MEIN Zorneding
BÜRGERJOURNAL Juni 2021

Inhalt

Auf einen Blick
Rathaus & Bürgerservice
Abfall & Umwelt
Freizeit, Bildung & Kultur
Gesundheit & Soziales
Senioren
Stadtradeln

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag:	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag:	7.30 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag:	7.30 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag:	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bauamt:

Münchner Str. 15a, 85604 Zorneding

Montag:	geschlossen
Dienstag:	7.30 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag:	7.30 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag:	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus und das Bauamt bis auf weiteres nur nach vorheriger Terminvereinbarung zu besuchen sind. Außerdem ist das Tragen von FFP2-Masken im Rathaus, im Bauamt und am Wertstoffhoff verpflichtend!

Redaktionstermin für die August-Ausgabe:

Montag, 09.08.2021

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick
- Öffnungszeiten, Redaktionstermine Notfallnummern, Impressum Seite 2

Rathaus & Bürgerservice
- Gruß des Bürgermeisters Seite 3
- die Gemeindekasse informiert Seite 3
- Aus dem Gemeinderat Seite 4-5
- Ehrung 18 Jahre Gemeinderat Seite 5
- Herzlich Willkommen Seite 6
- Rückschnitt von Hecken, Bäumen und Sträuchern Seite 6
- Neues Kinderhaus in Zorneding Seite 7
- Vorsicht Betrüger Seite 7

Abfall & Umwelt
- Infos Wertstoffhof und Mülltermine Seite 8
- Radelkilometer statt Autokilometer Seite 9
- Ergebnis des Bürgerentscheids Seite 10

Freizeit, Bildung & Kultur
- Gemeindebücherei Seite 11
- Vhs Kurse Seite 12
- Kulturstiftung fördert Kultursommer im Landkreis Seite 13
- Muslimische Welten Seite 13
- Musikschule Vaterstetten Seite 14
- Bach & More Musiksommer Seite 15-16
- Zuschussinfoabende des Kreisjugendrings Seite 17
- Sommerferien in Zorneding Seite 17
- Vor 50 Jahren Seite 18-19
- 50 Jahre Ingoltschützen Ingelsberg Seite 20
- Vereinskartell Zorneding Pöring Seite 21

Gesundheit & Soziales
- Foodsharing Seite 22
- Sozialverband Vdk informiert Seite 22
- Nachbarschaftshilfe Seite 23
- Neues aus Makoga Seite 23

SENIORENSEITEN Seite 24-25

Stadtradeln Seite 26-27

Traumberuf Katastertechnik Seite 28

Im Notfall für Sie erreichbar	Telefonnummer
Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr/Rettung/Notarzt	**112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	**116 117**
Notruf bei Vergiftungen	**089/19240**
Rettungsleitstelle des BRK Ebersberg (nur Krankentransporte)	**08123/19222**
Zentraler Zahnärztlicher Notdienst	**089/30005515**
Kreisklinik Ebersberg, Pfarrer-Guggetzer-Straße 3, Ebersberg	**08092/82-0**
Abwasser und Wasser Störung	**0175/2617697**
Wasserversorgung (Rufbereitschaft)	**08106/2425-0**
Strom Störung, Bayernwerk AG	**0941/28003366**
Gaswache der Stadtwerke München, Störungsstelle	**089/153016**
Freiwillige Feuerwehr Zorneding	**08106/22244**
Freiwillige Feuerwehr Pöring	**08106/20355**
Polizeiinspektion Poing, Markomannenstraße 24, Poing	**08121/9917-0**
Corona-Krisentelefon LRA EBE	**08092/823680**
Telefonseelsorge	
– Evangelisch	**0800/1110111**
– Katholisch	**0800/1110222**
Krisendienst Psychiatrie des Bezirks Oberbayern (24 Std./7 Tage erreichbar)	**0800/655 3000**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Zorneding, Schulstr. 13, 85604 Zorneding
Tel. 08106/384-0, Fax 08106/384-99
info@zorneding.bayern.de, www.zorneding.de
Verantwortlich i.S.d.P.:
1. Bürgermeister Piet Mayr, Redaktion: Sandra Butscher
Gestaltung und Layoutkonzept:
REBA-VERLAG, Obere Hauptstraße 36, 85354 Freising
Druck: FIBO Druck und Verlags GmbH, 82061 Neuried
Auflage: 4.000 Exemplare
„Mein Zorneding" ist eine offizielle Publikation der Gemeinde Zorneding. Das Bürgerjournal dient der Information der Bürgerinnen und Bürger über relevante Entscheidungen, Aktivitäten und Planungen der Verwaltung sowie wichtige und ausgewählte Termine und Informationen aus dem und über das Gemeindeleben.
„Mein Zorneding" wird kostenlos an alle Haushalte verteilt, Zusatzexemplare sind im Rathaus (Wartebereich EG) erhältlich.
Wir freuen uns über eingereichte Artikel und Fotos. Diese werden durch die Redaktion geprüft und sondiert. Die Redaktionshoheit obliegt ausschließlich der Gemeinde Zorneding. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Änderungen oder Kürzungen der eingereichten Texte liegen im Ermessen der Redaktion und bedürfen keiner Genehmigung.
Urheberrecht an den Fotos liegt bei der Gemeinde Zorneding bzw. den per Bildnachweis belegten Unternehmen, Institutionen oder Einzelpersonen. Für Urheberrechte und Datenschutz gegenüber Dritten sind die Lieferanten verantwortlich und wir gehen davon aus, dass die Einwilligung zur Veröffentlichung der uns zur Verfügung gestellten Daten (Fotos und Texte) vorliegt.

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C002098

Liebe Zornedingerinnen und Zornedinger,

der Lichtstreifen am Horizont wird immer heller. Ich gehe davon aus, dass durch den ständig sinkenden Inzidenzwert im Landkreis immer mehr Lockerungen möglich werden und dadurch das öffentliche, wirtschaftliche und auch das kulturelle Leben immer mehr Raum gewinnt. Die Freiräume werden größer und damit auch dieser Teil der Lebensqualität. Das Leben im Ort nimmt wieder mehr Fahrt auf. Zumindest die Außengastronomie darf derzeit öffnen und ermöglicht uns, auch mal wieder auszugehen. Das sind kleine Schritte mit großem Effekt. Nichtsdestotrotz, es liegt aber auch weiterhin an uns und unserem Verhalten, dass keine weitere Welle mehr kommt, verbunden mit den bekannten Einschränkungen. Natürlich tragen auch die fortschreitenden Impfungen dazu bei, dies alles in den Griff zu bekommen.

Das politische Leben in der Gemeinde ist nicht stillgestanden. Seit der letzten Ausgabe von „Mein Zorneding“ vor zwei Monaten wurden wieder wichtige Beschlüsse im Gemeinderat zur Energiewende, Bauvorhaben und Friedhofswesen gefasst. Diese können auszugsweise der Rubrik aus dem Gemeinderat entnommen werden.

Der landkreisweite Bürgerentscheid hat die politische Diskussion im Landkreis und auch im Ort die letzten Monate geprägt. Auch in Zorneding war der Entscheid denkbar knapp. Das macht es für alle künftigen Entscheidungen nicht einfacher. Es ist ein knappes pro Windkraft im Forst. Bald werden im Landkreis auch weitere Windräder außerhalb des Ebersberger Forstes diskutiert und entschieden werden. In Zorneding wurde schon eine solche Entscheidung vom Gemeinderat getroffen. Nähere Informationen zum Bürgerentscheid und dem Zornedinger Gemeinderatsbeschluss sind auch in diesem Heft.

Im letzten Heft habe ich Ihnen einen schönen Frühling gewünscht. Dieser ist ja leider tatsächlich erst Ende Mai gekommen. Es war schon etwas frustrierend, dass das Wetter und die Temperaturen sich von Anfang April nicht wirklich viel verbessert haben. Man konnte aber in dieser Zeit cornonabedingt auch nicht viel draußen machen. Nachdem aber jetzt wieder öffentliches Leben leichter geworden ist, können wir das hoffentlich schöner und wärmer werdende Wetter genießen und uns am Leben im Freien mehr erfreuen.

Ich freue mich darauf, Sie bald mal wieder bei der einen oder andere Veranstaltung im Ort treffen zu können.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Piet Mayr
1. Bürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser,

möchten Sie sich über Geschichtliches in Wort und Bild über Zorneding und seine Ortsteile informieren oder benötigen ein schönes Geschenk? Diese Chroniken erhalten Sie bei uns im Rathaus (Gemeindekasse).
Die Bildbände für Ingelsberg, Pöring und Wolfesing kosten 19,80 € und für Zorneding 24,80 €.

Die Gemeindekasse informiert

Wichtige Termine für Steuern und Gebühren

Grund- und Gewerbesteuer 15.08.2021
Alle zahlungspflichtigen Bürgerinnen und Bürger werden darum gebeten, fällige Beträge fristgerecht unter Angabe der/des jeweiligen Kassenzeichen/-s an die Gemeinde Zorneding zu überweisen. Eine einfache und bequeme Möglichkeit bietet auch weiterhin das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren.

Hierbei übernimmt die Kassenverwaltung die Verantwortung für einen pünktlichen Zahlungseingang. Mandatsvordrucke für den Einzug erhalten Sie direkt bei der Gemeindekasse. Den Vordruck für das SEPA-Mandat können Sie auch schnell und bequem von zu Hause aus herunterladen.

Den Link zum **Formular Sepa-Mandat** finden Sie unter www.zorneding.de auf der Startseite ganz unten links unter Kontakt. Fragen zum Lastschrifteinzug beantworten Ihnen die Mitarbeiter*innen der Gemeindekasse gerne.
Bitte geben Sie diesen umgehend Bescheid, wenn sich ihre Bankverbindung geändert hat.

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse aus dem Gemeinderat vom 22.04.2021

Öffentliche Sitzung TOP 8

Energie; E-Mobilität; Förderung der Verkehrswende im privaten Bereich; Grundsatzbeschluss

Beschluss:

Die Gemeinde legt ein Förderprogramm für die Bezuschussung der notwendigen elektrischen Außenstruktur zur Ertüchtigung von Tiefgaragen und Garagenhöfe auf. Der Fördertopf soll zunächst mit 30.000€ bestückt werden.

Pro erschlossenem Tiefgaragenstellplatz und Garagenhofstellplatz wird eine Förderung von 100€ gewährt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Förderprogramm gemäß der Förderbausteine „Beratung E-Infrastruktur“ und „Grundausstattung“ umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja : 7 Nein

Beschlüsse aus dem Gemeinderat vom 20.05.2021

(vorbehaltlich Protokollgenehmigung)

Öffentliche Sitzung TOP 5.1

Friedhofswesen; Neufassung der gemeindlichen Friedhofs- und Bestattungssatzung für die gemeindlichen Friedhöfe in Zorneding und Pöring

Im Wesentlichen ging es um die Aufnahme der neu angelegten Baumgräber im westlichen Teil des Friedhofes in die Satzung. Die Verwaltung wurde damit beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Umständen zukünftig auch muslimische Bestattungen möglich sein könnten und das Gremium entsprechend zu informieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Zorneding beschließt die Neufassung der gemeindlichen Friedhofs- und Bestattungssatzung für die gemeindlichen Friedhöfe in Zorneding und Pöring mit Wirkung zum 01.07.2021. Dieser Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja : 0 Nein

Öffentliche Sitzung TOP 5.2

Friedhofswesen; Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen sowie für damit im Zusammenhang stehende Amtshandlung (Friedhofsgebührensatzung)

Die Baumgräber mussten in die Gebührensatzung mit aufgenommen werden. Gleichzeitig wurden die Gebühren angepasst. Die muss nach den gesetzlichen

Zu Hause oder unterwegs bestens informiert

Mit der BürgerApp ins Ratsinformationssystem

Politisch interessierte Bürger können auf das digitale Ratssystem der Gemeinde Zorneding bequem via Bürger App zugreifen. So sind Sie sowohl zu Hause als auch unterwegs immer auf dem Laufenden: Termine, öffentliche Tagesordnungen sowie Protokolle vergangener öffentlicher Sitzungen finden Sie nicht nur im Internet unter https://zorneding.ratsinfomanagement.net. Noch komfortabler geht´s via Bürger-App am Tablet und Smartphone. Hier können Sie sich z.B. Tagesordnungen herunterladen, so dass die Infos auch offline zur Verfügung stehen. Oder machen Sie direkt Notizen in das Dokument – alles möglich. Die Bürger-App ist verfügbar für iOS (Suchbegriff „iRich Bürger“ im Apple AppStore) und Android (Suchbegriff „anRich Bürger“ im Google Play Store). Herunterladen und den Installationshinweisen folgen.

Vorschriften alle 4 Jahre vorgenommen werden. Die neuen Gebühren werden demnächst auf der Website der Gemeinde veröffentlicht. Beide Satzungen treten zum 01.07.2021 in Kraft.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Zorneding beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen sowie für damit im Zusammenhang stehende Amtshandlung (Friedhofsgebührensatzung) zum 01.07.2021. Dieser Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja : 0 Nein

Öffentliche Sitzung TOP 7

Baugenehmigung; Kiesgewinnung und Rekultivierung der Fl. Nr.1334/5, 1335/3, 1336/4, 1336/7 Gem. Zorneding, Nördlich der EBE 12

Dabei handelt es sich um die Erweiterung der vorhandenen Kiesabbauflächen südlich der B304 neben der Straße nach Buch. Diese Flächen sollen nach Westen erweitert werden.

Beschluss:

Das Einvernehmen wird unter der Voraussetzung erteilt, dass es sich um ein privilegiertes Bauvorhaben handelt. Die Verfüllung der Bestandgrube Flur Nr. 1334 muss trotz Erweiterung und gemeinsamer Zufahrt bis 31.12.2022 verfüllt sein.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja : 1 Nein

Öffentliche Sitzung TOP 8

Energiewesen; Windkraftanlagen; fraktionsübergreifender Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen, SPD, FWG, Die Linke vom 08.04.2021

Beschluss:

Der Gemeinderat unterstützt die Initiative des Energieforums Zorneding (EFZ), innerhalb der ausgewiesenen Konzentrationsflächen im Süden Zornedings zwei Windkraftanlagen als Bürgerkraftwerke zu errichten. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Vorhaben im Namen des Gemeinderates durch persönliche Gespräche mit potenziellen Grundstückseigentümern zu unterstützen. Flankierend dazu verfasst die Gemeinde Zorneding einen offenen Brief, in dem klar zum Ausdruck gebracht wird, dass der Zornedinger Gemeinderat die Energiewende voranbringen will und sich deshalb für den Ausbau der Windkraft auf Zornedinger Flur ausspricht.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja : 9 Nein

Die vollständigen Protokolle zu den öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden Sie nach Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung auf dem Ratsinformationssystem der Gemeinde Zorneding unter https://zorneding.ratsinfomanagment.net/. Übrigens auch unterwegs erreichbar über die **Bürger App.** Mehr Infos im Kasten linke Seite.

Sie möchten einmal live dabei sein, wenn der Gemeinderat tagt? Sie sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen teilzunehmen. (Derzeit nur mit FFP2-Maske möglich.)

Öffentliche Sitzungen der Gemeinde Zorneding:

Juni

Montag	21.06.2021, 19:00 Uhr GBU (Achtung geänderter Tag)
Montag	21.06.2021, 19:00 Uhr EAK (Achtung geänderter Tag)
Dienstag	22.06.2021, 19:00 Uhr GR (Achtung geänderter Tag)

Juli

Dienstag	27.07.2021, 19.00 Uhr GBU/EAK
Donnerstag	29.07.2021, 19.00 Uhr GR

August

Dienstag	24.08.2021, 19.00 Uhr (vorsorglich)
Donnerstag	26.08.2021, GR (vorsorglich)

Änderungen vorbehalten, aktuelle Termine und die Sitzungsorte finden Sie in unseren amtlichen Aushängekästen, unserer Homepage sowie im Ratsinformationssystem.

HFS = Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss (kleiner Sitzungssaal)
*GBU = Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss (kleiner Sitzungssaal)**
EAK = Arbeitskreis Energiewende Zorneding 2030 (großer Sitzungssaal)
GR = Gemeinderat (großer Sitzungssaal)

**GBU und EAK finden am gleichen Tag statt, EAK beginnt im Anschluss an GBU. Genauer EAK-Beginn abhängig vom GBU-Sitzungsverlauf*

Ehrung für 18 Jahre im Gemeinderat

Bürgermeister Piet Mayr ehrte zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 24.05.2021 die beiden ehemaligen Gemeinderäte Werner Hintze (links im Bild) und Christian Krumpholz (rechts).

Bei beiden bedankte er sich für ihr 18jähriges Engagement, das mit der vergangenen Legislaturperiode endete und überreichte eine Urkunde und ein Präsent.

Herzlich willkommen!

Die Gemeindeverwaltung begrüßt die **neue Integrationsbeauftragte** für Zorneding, Frau Smirnova. Sie kümmert sich um die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund und unterstützt den Helferkreis Asyl Zorneding e.V. bei seiner Arbeit. Frau Smirnova ist an zwei Tagen (Dienstagnachmittag und Donnerstagvormittag) im Rathaus unter Telefon: 0 81 06 / 3 84-43 oder per E-Mail integration@zorneding.bayern.de zu erreichen.
Außerdem wurde in der Gemeinderatssitzung vom 22.04.2021 Frau Apel zur **neuen Behindertenbeauftragten** berufen. Sie versteht sich als Ansprechpartnerin bzw. Schnittstelle zwischen der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern mit Handicap und wird bei Bedarf entsprechend vermitteln.
Wir wünschen beiden Damen gute Einarbeitung und viel Freude bei ihren wichtigen Aufgaben!

© privat

Integrationsbeauftragte Frau Smirnova

© Isabel Winckler

Behindertenbeauftragte Frau Apel

Mit Sicherheit schöner

Rückschnitt von Hecken, Bäumen und Sträuchern

Anpflanzungen verschönern nicht nur das Ortsbild. Hecken, Bäume und Sträucher bieten Vögeln Nistplätze, Bienen und Insekten Nahrung und bereichern damit unser aller Lebensraum. §39 Abs. 5 des Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) stellt diese Pflanzungen vom 1. März bis 30. September unter besonderen Schutz: Während dieser Schonzeit dürfen Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze nicht abgeschnitten oder auf den Stock gesetzt werden. Form- und Pflegezuschnitte sind jedoch erlaubt. Denn wuchernde Hecken, Sträucher und Bäume können schnell auch zur Gefahr werden, wenn sie in den Gehweg- oder Straßenraum ragen oder Beschilderungen und/oder Straßenbeleuchtungen verdecken.

Häufig beeinträchtigen Bäume und Sträucher den (überlebens)wichtigen Einblick in Kreuzungsbereiche oder be- bzw. verhindern das Begehen der Fußwege. Besonders Passanten mit Kinderwägen, Senioren mit Gehhilfen, Rollstuhlfahrer oder auch Kinder bis 8 Jahre, die auf dem Gehweg Fahrrad fahren müssen, sind dann gezwungen, auf die Straße auszuweichen. Auch herabfallende Äste überhängender Bäume können zu einer erheblichen Gefahrenquelle werden. Für etwaige Sach- und Personenschäden haftet der Eigentümer!

Tragen Sie aktiv dazu bei, diese Unfallgefahr zu vermeiden:

- Prüfen Sie zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit regelmäßig Ihre Hecken, Bäume und Sträucher auf Wuchshöhe und -umfang.
- Wenn nötig, schneiden Sie die Anpflanzungen umgehend zurück: Hecken bis zur Grundstücksgrenze, ebenso alle Äste und Zweige bei Gehwegen bis zu einer Höhe von 2,50 Metern, an Straßen bis zu 4 Metern.
- Achten Sie darauf, dass Verkehrs- und Straßenschilder nicht durch Zweige verdeckt und Straßenbeleuchtung oder Hydranten nicht eingewachsen werden.

Das Ordnungsamt führt regelmäßig Überprüfungen durch, ob Anpflanzungen den öffentlichen Verkehrsraum beeinträchtigen. Wird der Rückschnitt nicht durchgeführt, sieht sich die Gemeindeverwaltung gezwungen, Zwangsgelder oder Ersatzvornahme anzuordnen. Die Kosten hierfür sind vom jeweiligen Eigentümer zu tragen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Raiffeisenbank Zorneding eG baut neues Kinderhaus für Zorneding

Auf dem Gelände des Raiffeisen-Lagerhauses in Pöring entsteht ein neuer Kindergarten mit angeschlossener Kinderkrippe. Der Baubeginn ist bereits im April 2021 erfolgt. Mit der Fertigstellung wird pünktlich zum Start des Kindergartenjahres im September 2022 gerechnet.

Insgesamt 74 Kinder können im Kinderhaus betreut werden, 50 davon im Kindergarten. 24 Kinder finden in den zwei Krippengruppen einen neuen Platz. Mit der Kinderbetreuungseinrichtung Denk mit! konnte bereits ein sehr erfahrener Träger für das Kinderhaus der Raiffeisenbank Zorneding eG gewonnen werden. Der Name Denk mit! steht seit mehr als 25 Jahren für kompetente, anspruchsvolle und engagierte Betreuung und Förderung von Kindern. „Es freut uns sehr, neue Perspektiven für Familien in Zorneding zu schaffen. Als regionale Bank vor Ort ist uns die Präsenz für unsere Kunden und Bürger sehr wichtig." so Oliver Brandhuber, Vorstand der Raiffeisenbank Zorneding eG.

„Schon lange war es unser Wunsch, mehr für die Familien in unserem Einzugsgebiet zu bewirken. Umso schöner, dass wir unser geplantes Projekt nun auf dem freien Platz unseres Lagerhauses im Ortsteil Pöring verwirklichen können.", ergänzt Martin Schottenheim, Vorstand der Raiffeisenbank Zorneding eG.

Die Begeisterung über den neuen Kindergarten der Raiffeisenbank Zorneding eG ist groß. Nach der Fertigstellung der Kindertagesstätte kann vielen Eltern und deren Kinder ein Betreuungsplatz in einer fantastischen Einrichtung in Zorneding angeboten werden.

Mehr Service. Mehr Leistung!
Raiffeisenbank Zorneding eG

von links: Piet Mayr (1. Bürgermeister der Gemeinde Zorneding), Oliver Brandhuber (Vorstand der Raiffeisenbank Zorneding eG), Martin Schottenheim (Vorstand der Raiffeisenbank Zorneding eG), Rainer Knors (Architekt), Martin Stürzer (Leiter Lagerhaus Pöring), Nikola Babic (Denk mit!)

Vorsicht – Betrüger!

In letzter Zeit kommt es immer wieder vor, dass vor allem Seniorinnen und Senioren von Unbekannten angerufen werden. Der Anrufer sagt zum Beispiel, dass ein Verwandter einen Unfall verursacht hätte, bei dem ein Personenschaden passiert sei. Dann werden gesetzliche Paragrafen zitiert und behauptet, dass noch am selben Tag eine Kaution hinterlegt werden müsste, um der verwandten Person zu helfen.

Außerdem werden Vorfälle von falschen Handwerkern gemeldet, die anrufen oder direkt an der Haustüre klingeln und sich unter einem Vorwand wie „das Dach kontrollieren zu müssen" u. ä. einen Zugang zur Wohnung oder ins Haus verschaffen.

Die von den Tätern angewandte Betrugsmasche hat vor allem lebensältere Menschen als Opfer im Visier. Die Täter geben sich dabei am Telefon als Polizisten, Staatsanwälte, Notare aber auch als Handwerker usw. aus und versuchen Informationen über deren Besitzverhältnisse zu erhalten, um in der Folge diese zur Übergabe von Bargeld oder Wertgegenständen zu bewegen.

Warnhinweise

Da davon auszugehen ist, dass diese Betrugsmasche von den Tätern weiterhin fortgesetzt wird, bittet die Polizei die folgenden Verhaltenstipps zu beachten.

- Seien Sie grundsätzlich misstrauisch bei derartigen Anrufen!
- Die Täter nutzen häufig einen technischen Trick, durch den die Notrufnummer 110 im Display angezeigt wird. Beachten Sie: **Die Polizei ruft Sie niemals unter der Notrufnummer 110 an!**
- Beenden sie im Zweifelsfall das Gespräch schnellstmöglich, ohne persönliche Daten bzw. Informationen über vorhandene Wertgegenstände oder Bargeld preiszugeben!
- Gehen Sie nicht auf Forderungen zur Übergabe von Geldbeträgen oder Wertgegenständen ein!
- Rufen Sie im Zweifelsfall die zuständige Polizeistation - in eiligen Fällen auch unter der Notrufnummer 110 an!
- Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit: Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den Dienstausweis!
- Sprechen Sie auch mit ihren Angehörigen über das Phänomen und warnen Sie diese vor dem Vorgehen der Täter!

Kontakt im Notfall und bei Fragen: Polizeiinspektion Poing, Markomannenstraße 24, 85586 Poing, **Tel.: 0 81 21 / 99 17-0**

Wertstoffhof & Abfalltermine

Wertstoffhof „Am Sportpark 3“
SOMMER Öffnungszeiten
Montag und Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 13.00 Uhr

© pixabay

Annahmeschluss von Wertstoffen an allen Öffnungstagen ist 15 Minuten vor der Schließungszeit. Das Tragen einer FFP2-Maske ist weiterhin obligatorisch.

Information für die Besucher des Wertstoffhofes
Wir bitten Sie, im Zufahrtsbereich zum Wertstoffhof nicht anzuhalten und keinen Sperrmüll oder andere Gegenstände an Personen, die am Fahrbahnrand stehen, abzugeben. Auch wenn Sie der Meinung sind, damit etwas Gutes zu tun, sehen Sie bitte davon ab. Nach unseren Erkenntnissen werden die gesammelten Gegenstände im Ausland weiter vermarktet oder landen je nach Zustand in Wäldern oder Grünanlagen. Mit hohem Kostenaufwand müssen diese von der Gemeindeverwaltung wieder gereinigt werden. Darüber hinaus stellt diese Art der „Weitergabe“ von Gegenständen eine Ordnungswidrigkeit dar und kann sowohl für den Abgebenden als auch für den Annehmenden mit einer Geldbuße geahndet werden.
Bitte entsorgen Sie daher sämtliche Gegenstände nur in den Containern des Wertstoffhofes!

Müllkalender 2021

Abfuhr der Gelben Säcke
Die Gemeindeverwaltung bittet, die Säcke schon am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages bereit zu stellen, da die Entsorgungsfirma schon ab 6.30 Uhr mit der Abholung beginnt. Verspätet herausgestellte Säcke können nicht nachträglich abgefahren werden.

Die nächsten Abholtermine:

Datum	Tag	Ort
07.07.2021	Mittwoch	Pöring*, Zorneding Süd
08.07.2021	Donnerstag	Zorneding
09.07.2021	Freitag	Daxenberg
04.08.2021	Mittwoch	Pöring*, Zorneding Süd
05.08.2021	Donnerstag	Zorneding
06.08.2021	Freitag	Daxenberg

*Pöring (mit Ingelsberg und Wolfesing)

Papiersammlung – sofern Corona bedingt möglich – bitte auf kurzfristige Information in den Medien und sozialen Netzwerken achten!
Die Altpapiersammlung findet jeden 1. Samstag im Monat als Abholservice statt. Bitte das Altpapier möglichst getrennt nach Kartonagen und klassischem Zeitungspapier/Heften und Büchern am Straßenrand bereitstellen. Die Sammlung erfolgt in gewohnter Weise ab ca. 9 Uhr durch den TSV Zorneding und dem Feuerwehrverein Pöring. Der Erlös aus den Papiersammlungen kommt den Vereinen zugute.

Problemmüllsammlung
Samstag,17.07.2021 10:30 – 12:00 Uhr, Münchner Straße 4 (hinter Gasthof Neuwirt)
Freitag, 13.08.2021 12:15 – 13:15 Uhr, Raiffeisen Lagerhaus (Parkplatz)

Verkauf von Abfallsäcken
Am Kassenautomat im Rathaus Zorneding können Sie einfach und unkompliziert folgende Abfallsäcke kaufen – wir bitten derzeit um vorherige Terminvereinbarung unter 0 81 06 / 3 84 21 oder 22.
- Blaue Restmüllsäcke 3,50 Euro/St.
- Kompostsäcke 2 Euro/St.
- Braune Gartenabfallsäcke 40 Cent/St.

Die braunen Gartenabfallsäcke erhalten Sie zusätzlich am gemeindlichen Wertstoffhof zu den regulären Öffnungszeiten.

Kartonagen platzsparend entsorgen

Bevor Kartons und Schachteln in die Altpapier-Container an den Wertstoffinseln oder auch am Wertstoffhof entsorgt werden, sollten sie unbedingt zusammengefaltet oder zerkleinert werden. Das ist umso wichtiger seit der Corona-Krise. Die Umsätze beim Versandhandel wachsen überproportional und damit auch das Aufkommen an Kartonverpackungen. Werden diese Kartons im Ganzen eingebracht, nehmen sie enorm viel Platz ein und die Container sind schnell überfüllt. Immer wieder kommt es zu Zuständen wie auf dem Foto. Bei der Abholung durch die Entsorgerfirmen wird dann vor allem „teure Luft“ transportiert und das bei unnötig hohem Arbeits- und Zeitaufwand des Personals. Das ist einfach und mit wenigen Handgriffen vermeidbar.

© Landratsamt Ebersberg

Wegen Überfüllung geschlossen. Karton-Abfälle zerkleinern und notfalls direkt am Wertstoffhof entsorgen

Grundsätzlich ist es keine gute Idee, Altpapier wie auch alle anderen Wertstoffe neben dem Container an den Sammelstellen abzulegen, wenn dieser erkennbar voll ist. Fahren Sie in diesem Fall besser direkt zum gemeindlichen Wertstoffhof. Hier kann man die Kartons kostenfrei und mit ausreichend Entsorgungsmöglichkeit abgeben. Kleingewerbebetriebe sollten für die Entsorgung ihres Altpapiermaterials sogar ausschließlich den Wertstoffhof ihrer Gemeinde nutzen.

Bavaria Luftbild Verlags GmbH, Eching

Radelkilometer statt Autokilometer

Fast die Hälfte aller unserer Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer, knapp ein Viertel sogar kürzer als zwei Kilometer. Unsere täglichen Wege sind oft von Gewohnheiten bestimmt, und so steigen wir ins Auto, obwohl andere Verkehrsmittel unter vielerlei Aspekten günstiger wären. Umdenken lohnt sich: Auf diesen Strecken ist man mit dem Rad sogar schneller als mit dem Auto am Ziel.

- **Null-Emissionsfahrzeug Fahrrad:** Wer mit dem Rad fährt, ist individuell und kostengünstig unterwegs und schützt aktiv das Klima: Jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, erspart der Umwelt und damit dem Klima rund 140 Gramm CO_2.
- **Pluspunkte für die Lebensqualität aller:** Radfahren bedeutet weniger Lärm, weniger Abgase, weniger Stau, weniger Flächenverbrauch, auch für's Parken. Denn bei der Stellfläche gilt: 1 Auto = 10 Fahrräder! **Mehr als ein Fortbewegungsmittel:** Die Bewegung bringt Lebensfreude, fördert die Fitness und baut Stress ab. Wer radelt, tut was für die eigene Gesundheit: Wer täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit, Schule oder Universität fährt, kann sich das übrige Sportprogramm fast schon sparen.
- **Mit der richtigen Ausstattung** wird das Fahrrad außerdem zum Lastenträger: Fahrradanhänger für Kinder oder größere Einkäufe, Packtaschen oder Körbe für den kleinen Einkauf oder die Aktentasche auf dem Weg in die Arbeit. Mit einem Elektrofahrrad („Pedelec") erweitern Sie Ihren Radius für komfortables, schweißfreies Radeln erheblich – unabhängig von Alter und Fitness. Ein stetig wachsendes Angebot an Lastenrädern erobert weitere Einsatzbereiche.
- **Radfahren ist günstig** und glücklicherweise keine Preisfrage. Man kann für ein Fahrrad auch richtig viel Geld ausgeben, doch gibt es in (fast) jeder Fahrradkategorie schon mit überschaubarem Budget sichere, moderne und schicke Räder. Der ADFC gibt Tipps, worauf Verbraucher*innen beim Fahrradkauf achten sollten, siehe im Dossier „Tipps zum Fahrradkauf" unter www.adfc.de/dossier/dossier-fahrradkauf
- **Attraktiv und wirtschaftlich:** Bau und Unterhalt einer guten Radverkehrsinfrastruktur sind viel kostengünstiger als für andere Verkehrsmittel. Das Radfahren spart außerdem beträchtliche Kosten im Gesundheitssektor. Allein aus Kostengründen müssen Bund, Länder und Kommunen großes Interesse daran haben, dass viele Menschen aufs Rad steigen. Zudem steigen Lebensqualität und Attraktivität in den Kommunen!
- **Mach mit beim STADTRADELN:** Vom 27. Juni bis zum 7. Juli 2021 heißt es wieder in den Landkreisen Ebersberg und München „Radeln für ein gutes Klima" – und für mehr Radförderung! Alle Infos, Registrierung und Online-Radelkalender zum Kilometersammeln unter www.stadtradeln.de

Bei allen Fragen zum Thema Energie steht Ihnen unser unabhängiges Expertenteam mit vielen, zum Großteil kostenlosen Beratungsangeboten gerne ratgebend zur Seite: Telefon 0 80 92 / 3 30 90 30 oder 0 89 / 2 77 80 89 00, E-Mail an info@ea-ebe-m.de, alle Infos unter www.energieagentur-ebe-m.de/Privatpersonen/Energieberatung

Zahlen Daten Fakten

JUNI 2021 – RADVERKEHR

Fast die Hälfte aller unserer Autofahrten ist kürzer als **5 Kilometer**, **knapp ein Viertel** der Fahrten sogar kürzer als **2 Kilometer**.

Jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, erspart der Umwelt und damit dem Klima rund **140 Gramm CO_2**.

Und bei der Stellfläche gilt:
1 Auto = 10 Fahrräder!

Was tun? Empfehlungen im Energiespartipp Juni:
Radelkilometer statt Autokilometer
www.energieagentur-ebe-m.de/News/2366/Radelkilometer-statt-Autokilometer

Mach mit beim STADTRADELN:
In den Landkreisen Ebersberg und München
vom 27. Juni bis zum 17. Juli 2021

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Quelle:
www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachhaltige-mobilitaet/radverkehr#vorteile-des-fahrradfahrens

ENERGIE AGENTUR EBERSBERG – MÜNCHEN

Energieagentur
Ebersberg-München gGmbH
Eichthalstraße 10, 85560 Ebersberg
Bahnhofsweg 8, 82008 Unterhaching

Ansprechpartnerin: Bärbel Zankl
Tel. 08092 / 33 090 44
baerbel.zankl@ea-ebe-m.de
www.energieagentur-ebe-m.de

Ergebnis des Bürgerentscheids

Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis haben sich entschieden: 52,74 Prozent der Abstimmungsberechtigen haben für die mögliche Errichtung von fünf Windrädern im Ebersberger Forst gestimmt. Die Wahlbeteiligung lag bei 61,89 Prozent, „das spricht für ein enormes Interesse an diesem Thema," so Landrat Robert Niedergesäß. **In Zorneding war die Wahlbeteiligung sogar noch höher und das Ergebnis knapper: 69,07 % der Zornedinger haben mit abgestimmt und waren ebenfalls überwiegend dafür (51,86 %).**

„Damit haben die Bürgerinnen und Bürger uns jetzt einen Auftrag gegeben, dass wir mit den Bayerischen Staatsforsten einen Vertrag für die Begrenzung auf fünf Windräder schließen und in den weiteren Planungsprozess eintreten dürfen. Für die teils sehr leidenschaftliche Diskussion, das große Engagement im Bürgerentscheid und die sehr hohe Wahlbeteiligung bin ich sehr dankbar. Diese Wahlbeteiligung bestätigt, dass es der richtige Weg war, die Menschen in diese zentrale Frage auf diese Art und Weise einzubinden. Unsere Bürger interessieren sich für den Klimaschutz, den Naturschutz und unseren Ebersberger Forst", sagt Landrat Robert Niedergesäß.

Das Ergebnis bedeute nun allerdings keineswegs einen schnellen Baubeginn. „Zunächst muss der Kreistag des Landkreises Ebersberg beschließen, eine Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung einzuleiten, um überhaupt einen Bau von fünf Windrädern im Forst rechtlich zu ermöglichen – ein komplexes Prüf- und Genehmigungsverfahren, bei dem auch alle artenschutzrechtlichen Belange genauestens geprüft werden", so der Landrat. Und weiter: „Ich bin froh, dass diese mehr als ein Jahrzehnt währende, zum Teil sehr emotionale Diskussion im gesamten Landkreis nun über den Bürgerentscheid zu einem basisdemokratischen Ergebnis geführt hat, das mit demokratischem Anstand nun auch von allen so respektiert und akzeptiert werden sollte. Mehr Demokratie kann man nicht anbieten. Es ist aber auch nicht die Stunde von Sieg oder Niederlage. Den Menschen liegen neben dem Klimaschutz auch der Naturschutz und unser Ebersberger Forst sehr am Herzen, auch dies wird durch das Ergebnis dokumentiert. Mir liegt nun sehr an einer Befriedung der teils aufgeheizten Situation. Dies gilt es im weiteren Verlauf der Planungen auch zu respektieren und sorgsam mit diesem hohen Gut Ebersberger Forst umzugehen. Auch wenn Kritiker standhaft das Gegenteil behauptet haben: Unser Wort gilt, mehr als fünf Windräder dürfen es nie werden."

Bis zu fünf Windräder möchte die Green City AG im Ebersberger Forst errichten und dabei auch die Bürgerinnen und Bürger am Projekt beteiligen. Vermarktet werden soll der Strom über den regionalen Stromanbieter EBERwerk. Die so erzeugte Energie soll zur Klimaneutralität des Landkreises beitragen. „Die fünf Windräder im Forst sind ein zentraler Schritt auf diesem Weg", so der Landrat.

Für Dr. Willie Stiehler, Geschäftsführer der Energieagentur Ebersberg-München, ist die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger eine deutliche Bekräftigung der Landkreisziele und der Weg in die richtige Richtung: „Bis zum Jahr 2030 will der Landkreis frei von fossilen und anderen endlichen Energieträgern sein und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dieses Ziel lässt sich aber nur mit dem Ausbau der Windenergie im gesamten Landkreis erreichen. Die Windräder im Forst müssen jetzt zügig geplant und in den nächsten Jahren konsequent gebaut werden."

Die Ergebnisse des Bürgerentscheides „Windkraft im Ebersberger Forst" lassen sich unter nachfolgenden Link abrufen: lra-ebe.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/abstimmungsergebnis-des-buergerentscheides-am-sonntag-den-16052021/

© pixabay

LANDKREIS EBERSBERG
KLIMANEUTRAL2030

Förderhinweis

Ab 01.07.2021 werden die neuen Förderrichtlinien der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) vollständig wirksam. Für Komplettsanierungen von Wohngebäuden und effizienten Neubauten winken Fördersätze von **bis zu 45 %** (maximal **54.000** € Förderung) für Sanierungen und bis zu **25 %** (maximal **27.000** €) für Neubauten. Informieren Sie sich unter https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Bundesf%C3%B6rderung-f%C3%BCr-effiziente-Geb%C3%A4ude/ oder lassen Sie sich bei der Energieagentur beraten.

Termine und Aktuelles:

- **12.07. – 25.07.:** Themenwochen Strom des Team Energiewende Bayern (Infos unter https://www.stmwi.bayern.de/energiewende/themenwochen/)
- **19.07. – 05.08.:** Ausstellung Klimafaktor Mensch in Taufkirchen (Infos unter https://www.energieagentur-ebem.de/Events/1150/Ausstellung-Klima-Faktor-Mensch)
- **27.06. – 17.07.:** Stadtradeln (Infos auf Seite 26)
- **19.07.:** Photovoltaik Kleinstanlagen – Einstieg in steckerfertige Erzeugungsanlagen (kostenloses Online-Seminar, Infos unter https://www.carmen-ev.de/termine/veranstaltungskalender/)

Gemeindebücherei

Schulstraße 7, 85604 Zorneding, Telefon 0 81 06 / 38 24 93, www.buecherei-zorneding.de

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag	15.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr
	18.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	11.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr

Ab sofort gelten wieder unsere regulären Öffnungszeiten! Der Medien-Abholservice wurde eingestellt.
Das Büchereiteam freut sich, Sie wieder persönlich begrüßen zu können.

Schutzmaßnahmen beim Besuch der Gemeindebücherei

Folgende Schutzmaßnahmen sind zu beachten!!!

1. Vor Betreten der Bücherei ist ein Nasen- und Mundschutz anzulegen!
2. Bitte geben Sie zuerst im Vorraum Ihre Medien in die dafür bereitgestellten Kisten zurück
3. Desinfizieren Sie Ihre Hände vor Betreten des Hauptraums am bereitgestellten Desinfektionsmittelspender!
4. Jeder Besucher der Bücherei ist verpflichtet für die Ausleihe seiner Medien einen bereitgestellten Korb zu verwenden. (Wenn kein Korb mehr vorhanden ist, müssen Sie warten, bis der nächste Korb frei wird).
5. In den Räumen der Bücherei ist ein Abstand von 1,5 m zu anderen Personen einzuhalten!
6. Die Ausleihe Ihrer Medien erfolgt kontaktlos an der Theke.
7. Der Korb für Ihre Medien ist auf den vorgesehenen Platz zurückzustellen.

Ausleihzahl der Tonies wird erhöht

Die Gemeindebücherei hat viele neue Tonie-Figuren eingestellt. Deshalb dürfen von jedem Leser jetzt 3 Figuren ausgeliehen werden. Die Ausleihdauer beläuft sich auf 14 Tage.

Fotoausstellung „Frühlingserwachen“

Wir freuen uns Ihnen in unseren Räumen die Fotoausstellung von Frau Hilde Jüngst „Frühlingserwachen“ zu präsentieren.

Wechselnde Bücherausstellungen

Bitte beachten Sie auch unsere wechselnden Bücherausstellungen zu verschiedenen aktuellen Themen, wie Festtage rund ums Jahr, Klimawandel, Gartengestaltung, Urlaubsziele etc.

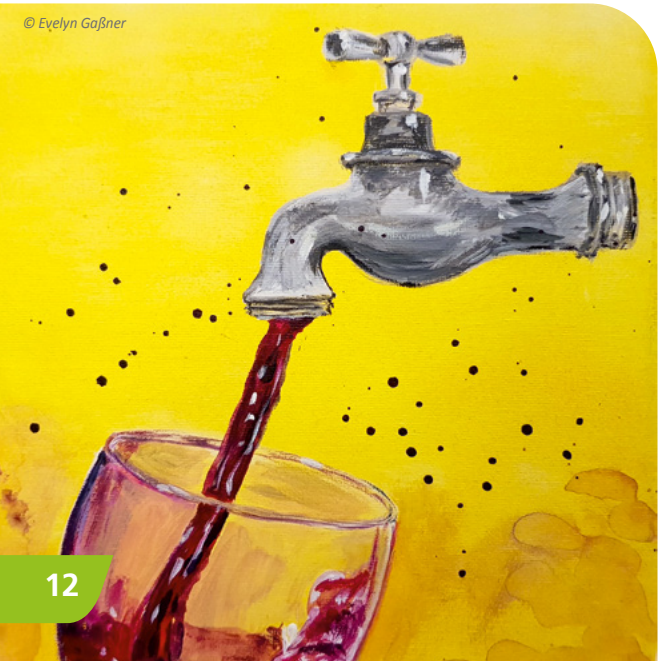
Ihr Büchereiteam

vhs Kurse „Juni/Juli 2021“ – noch Plätze frei!

vhs 50 JAHRE Volkshochschule Vaterstetten e.V.

Kurs-Nr.	Kurs	Termin	Uhrzeit	Kosten
L5169	Kräuterwanderung für Kinder	So. 20.06.2021	11:00	21 €
L0138	Wirtschaft unter dem Hakenkreuz - die Börsen	Mo. 21.06.2021	18:00	12 €
L8327	Silberschmieden zum Schnuppern	Mi. 23.06.2021	15:00	40 €
L0100B6	Zukunft Schule - Schule der Zukunft?	Mi. 23.06.2021	19:00	0 €
L1099A	Bogenschießen für Anfänger	Sa. 24.07.2021	10:00	99 €
L5733	Online: Storytelling - Mit Bildern Geschichten erzählen	Do. 24.06.2021	18:30	20 €
L9233	Hausgemachte Frühlingsrollen mit verschiedenen Füllungen	Do. 24.06.2021	18:00	44 €
L3910	Kreative Freiheit (25.06. - 23.07.2021)	Fr. 25.06.2021	19:00	0 €
L0105C	Corona, Recht und Wirtschaft	Fr. 25.06.2021	19:00	0 €
L0130	Heimat entdecken - Historische Führung durch Vaterstetten	Sa. 26.06.2021	11:00	7 €
L0138A	Wirtschaft unter dem Hakenkreuz - die Banken	Mo. 28.06.2021	18:00	12 €
L6511E	Handy, I-Phone, Tablet-Treff für Senioren - Zorneding	Mo. 28.06.2021	16:00	0 €
L8328	Silberschmieden zum Schnuppern	Mi. 30.06.2021	15:00	40 €
L9286KE	Ich backe mit Papa Brot und Brötchen	Sa. 03.07.2021	10:00	28 €
L0133	Heimat entdecken - Walderlebnistag mit den Pfadfindern für Kinder (7 - 12 Jahre)	Sa. 03.07.2021	10:00	0 €
L0590	Mieterhöhungen und Mietpreisbremse	Di. 06.07.2021	18:30	12 €
L0140	Neun. Erinnerungen an bewegte Zeiten	Do. 08.07.2021	13:30	0 €
L0103	Planspiel Kommunalpolitik	Do. 15.07.2021	07:30	0 €
L0137	Muslimische Lebenswelten in Deutschland und Bayern	Fr. 16.07.2021	09:00	0 €
L0132	Heimat entdecken - Familienradltour durch alle Mitgliedsgemeinden	So. 18.07.2021	10:00	28 €
L6511F	Handy, I-Phone, Tablet-Treff für Senioren - Zorneding	Mo. 19.07.2021	16:00	0 €

Anmeldung für alle Kurse, Vorträge und Seminare sind möglich bei der vhs Vaterstetten unter der Rufnummer 0 81 06 / 35 90 35 oder auf der Homepage www.vhs-vaterstetten.de



Kreative Freiheit (25.06. - 23.07.2021)

Zeichnungen, Collagen, Malerei, Mischtechniken von Monika Reisser und ihre Meisterschülerinnen

Die Künstlerin Monika Reisser zeigt zusammen mit fünf ihrer Meisterschülerinnen ausgewählte Werke in unterschiedlichsten Techniken, Stilen und Themen. Ob die Ausstellung, wie ursprünglich geplant, auch im Rathaus Zorneding zu sehen sein wird und am 25.06.2021 eine Vernissage stattfinden kann, ist angesichts der unsicheren Corona-Entwicklung noch nicht absehbar. Auf jeden Fall aber wird die Ausstellung ab dem 25. Juni virtuell präsentiert! Auf der Homepage der VHS Vaterstetten www.vhs-vaterstetten.de werden alle Interessierten den zugehörigen Link finden, der bis mindestens 23.07.2021 abrufbar bleibt. Ebenfalls auf der Homepage sind alle möglichen Änderungen in Zusammenhang mit dieser Ausstellung zu finden.

Kulturstiftung des Bundes fördert Kultursommer im Landkreis

Mit bis zu 262.600 € fördert die Kulturstiftung des Bundes das Projekt „Kultursommer 2021“ im Landkreis Ebersberg. Die Nachricht, dass das Programm aus dem Landkreis für eine Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR ausgewählt wurde, ist mit großer Freude bei Kulturschaffenden, bei Organisatoren und Antragstellern aufgenommen worden.

Das Landratsamt hatte eine Bewerbung mit einem detaillierten Konzept eingereicht. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Robert Niedergesäß soll in Kooperation mit einem Bündnis von herausragenden Akteuren des Kulturbetriebs im Landkreis zwischen Juni und September 2021 ein landkreisweites Programm mit insgesamt etwa 45 Veranstaltungen angeboten werden. „Motivation für die Bewerbung war nicht zuletzt die Tatsache, dass das vielfältige Kulturleben in unserem Landkreis durch die Corona-Pandemie fast vollständig zum Erliegen gekommen ist – sieht man einmal von den Streaming-Angeboten ab. Ich freue mich sehr, dass wir jetzt auf diese Weise unterstützen können und bedanke mich bei der Bundesregierung für diese Initiative und finanzielle Förderung“, so Landrat Robert Niedergesäß.

Geplant sind nun zum einen eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Kultursommer im Landkreis Ebersberg“ und zum anderen ein „Kulturfeuer spezial“, eine außerplanmäßige Ausgabe des bekannten „Kulturfeuers“ im Ebersberger Klosterbauhof. Zentraler Bestandteil der Veranstaltungen wird die mit dem Fördergeld beschaffte mobile Bühne sein, die in verschiedenen Gemeinden des Landkreises Halt macht.

Und so zum Symbol für die Wiederbelebung der Kulturszene im Landkreis wird. Auf dem Programm stehen Konzerte, Kabarett-Veranstaltungen, Theater, Kinderprogramme und Jugendkultur, Artistik und bildende Kunst.

„Alle haben ein Jahr lang mit den Hufen gescharrt. Jetzt kann es endlich losgehen und wir sind bestens vorbereitet. Besonders freue ich mich auf die landkreisweite Zusammenarbeit von so vielen unterschiedlichen Kulturschaffenden. Das hat es vorher so noch nicht gegeben und bleibt hoffentlich auch in Zukunft erhalten“, erklärt Projektleiter Sebastian Schlagenhaufer und weist darauf hin, dass zusätzlich drei Sponsoren aus dem Landkreis das Vorhaben mit insgesamt 42.000 € unterstützen.

Lokale Akteure, die sich an dem Projekt beteiligen, sind u.a.: Der altes kino Ebersberg e.V., Betreiber der Kleinkunstbühne „altes kino“ und des „alten speicher“ in Ebersberg, die Stadt Grafing mit der Stadthalle, der Theaterverein Markt Schwaben mit seinem Theater im Burgerfeld und den Weiherfestspielen, das Moosacher Meta Theater, die Konzertbühne Schrottgalerie in Glonn und die Firma Showtime aus Poing.

vhs Volkshochschule Vaterstetten e.V.

Muslimische Lebenswelten
in Deutschland & Bayern

Fr 16.07.2021
09.00 - 16.00 Uhr
Dozenten:
Ayşe Coşkun-Şahin
Stefan Zinsmeister

vhs-Bildungszentrum
Baldhamer Str. 39

gebührenfrei!

Anmeldung unter:
Kurs-Nr. L0137
Tel. 0 81 06 / 35 90 35
www.vhs-vaterstetten.de

Die deutsche Gesellschaft ist schon lange von Vielfalt geprägt. Muslimisches Leben ist Realität und muslimisch geprägte Menschen engagieren sich auch als aktive Mitgestalter*innen der Gesellschaft. Dennoch ist das Verhältnis zwischen bayerischen Kommunen und den muslimischen Organisationen und Institutionen von Vorurteilen und Verunsicherung geprägt. Gleichzeitig stellen sich alle Beteiligten dieselben Fragen: Wie kann ein gutes Zusammenleben aussehen und wie gelingt die praktische Umsetzung?

Die Fortbildung richtet sich an interessierte Mitarbeiter*innen, die sich mit muslimischen Organisationen und dem muslimischen Leben in Bayern konstruktiv und bedarfsgerecht auseinandersetzen möchten. Das Ziel der Fortbildung ist es, mit Wissen und Handlungskompetenz den Herausforderungen und Potenzialen einer vielfältigen Gesellschaft begegnen zu können. Damit will sie das Miteinander in konkreten Lebenssituationen auf kommunaler Ebene stärken.

www.islamberatung-bayern.de
Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten!

Hier spielt die MUSIK!

Musikschule Vaterstetten informiert, die Anmeldephase für das neue Musikschuljahr hat begonnen. IN UNSERER SCHULE GIBT´S NUR GUTE NOTEN - deshalb jetzt anmelden und jetzt erst recht!

Einschreibezeit in der Musikschule möglich bis zum 5. Juli!
Online-Beratung, Schnupperstunden vermittelt die Musikschule Vaterstetten sehr gerne.
Anmeldungen sind jederzeit im Büro der Musikschule 0 81 06 / 99 54 93-0 und online möglich auf www.musikschule-vaterstetten.de.

Vorschau: für Samstag, den 3. Juli 2021 plant die Musikschule einen Tag des offenen Unterrichts von 11.00 - 13.00 Uhr.

Veranstaltungen: Inklusives Soundfestival „#VIS Musik baut Brücken!“ am 26. Juni 2021 ab 17.00 Uhr als ZOOM Veranstaltung und danach auf YouTube.

Die Musikschule Vaterstetten möchte mit dem 1. Inklusiven Musikfestival für die Region, einen Anstoß für noch mehr Inklusion und Chancengerechtigkeit für Menschen mit Behinderung geben. Das Event findet im Online-Format via ZOOM statt, neben inklusiven Bands aus Vaterstetten, Poing, Haar und Fürth, gibt es Statements aus Politik und Gesellschaft und ein Grußwort des Landrats Norbert Niedergesäß.

Der Eintritt zur ZOOM Veranstaltung ist kostenfrei.

Vorschau Juli
Unbedingt vormerken: Die Musikschule gibt die Hoffnung nicht auf, hofft weiter, dass es im Juli wieder möglich ist, LIVE-Veranstaltungen durchzuführen und lädt am Samstag, den 3. Juli von 11.00 - 14.00 Uhr zu einem „TON AB!“-Tag des offenen Unterrichts in das Musikschulhaus in der Baldhamerstraße ein.

Die beliebten Fachbereichskonzerte der Musikschule runden das Veranstaltungsprogramm ab und so musizieren am 04.07.2021 die ganz Kleinen bei „Da ist Musik drin!“, am 07.07.2021 präsentiert sich unter dem Motto „Winds on!“ der Fachbereich Holzblasinstrumente und am 10.07.2021 zeigen die Streicher der Musikschule ihr Können. Zu allen Konzerten ist der Eintritt frei.

Weitere Informationen zur Musikschule gibt es unter:
www.musikschule-vaterstetten.de

musikschule vaterstetten

1. VATERSTETTENER INKLUSIVES SOUNDFESTIVAL #VIS
Samstag, 26.06., 17:00 Uhr
Youtubekanal der Musikschule Vaterstetten

musikschule vaterstetten

Kultur Stiftung Oberbayern

Stiftung der Kreissparkasse Ebersberg

hieber lindberg
musik erleben auf 3000m²

BACH & MORE Musiksommer 2021

Liebe Freunde der Musik,
nachdem wir coronabedingt so viele unserer geplanten Konzerte in diesem Jahr schon absagen mussten, haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Wir hoffen, dass mit den steigenden Temperaturen und dem Fortschreiten der Impfkampagne bis zum Sommer immer mehr Normalität in unser Leben zurückkehren wird. Vollgepackt mit Harmonien und großer Freude auf gemeinsames Musizieren planen wir in diesem Jahr einen Musiksommer durchzuführen. Im Zeitraum vom 11.07. - 08.08.2021 lassen wir Instrumental- und Vokalwerke von Bach, Barbella, Gilad Hochmann, Gustav Bumcke, Vivaldi, Telemann und vielen mehr erklingen.
Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm und besuchen Sie für alle Termine und aktuelle Informationen auch unbedingt unsere neugestaltete Website unter www.bachandmore.de
Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!

Eintritt: 15 € / 8 €
Sonntag, 4. Juli 2021, 19.00 Uhr
Kath. Wallfahrtskirche St. Ottilie Möschenfeld
Festliche Musik für drei Trompeten und Orgel
Werke von Bach, Telemann, Mouret und Keller
Robert Hilz, Trompete
Christian Bühn, Trompete
Leonhard Braun, Trompete
Matthias Gerstner, Orgel

Eintritt: 15 € / 8 €
Sonntag, 11. Juli 2021, 19.00 Uhr
Evang. Christophoruskirche Zorneding
Konzert für Trompete und Orgel
Werke von Händel, Bach, Viviani und Telemann
Robert Hilz, Trompete
Matthias Gerstner, Orgel

Eintritt: 15 € / 8 €
Sonntag, 18. Juli 2021, 19.00 Uhr
Kath. Kirche St. Aegidius Keferloh
Georg Friedrich Händel:
Neun deutsche Arien
Monika Lichtenegger, Sopran
Annette Hartig, Flöte
Matthias Gerstner, Orgel

Eintritt: 15 € / 8 €
Sonntag, 25. Juli 2021, 18.00 Uhr
Evang. Christophoruskirche Zorneding
OPEN AIR im Atrium – bei schlechtem Wetter in der Kirche
Konzert für Hackbrett und Orgel
Barockmusik von Chiesa, Barbella, Monza, Conti und Baretti
Michel Watzinger, Hackbrett
Matthias Gerstner, Truhenorgel
Ruth Geiersberger, Rezitation

Eintritt: 15 € / 8 €
Mittwoch, 28. Juli 2021, 19.00 Uhr
Evang. Christophoruskirche Zorneding
Konzert zum Todestag von Johann Sebastian Bach
Werke von Bach, Bloch, Kellermann, Rheinberger und Piazzolla
Klaus Kämper, Violoncello
Matthias Gerstner, Orgel

Eintritt: 15 € / 8 €
Samstag, 31. Juli 2021, 20.00 Uhr
Evang. Petrikirche Baldham
OPEN AIR – Mozart am Kirchplatz
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Leopold Mozart
Carolin Schubert und Stephan Opitz, Rezitation
Johanna Gerstner, Violine
Alexandra Mitlianski, Violine
Katharina Gerstner, Violoncello
Matthias Gerstner, Truhenorgel

Eintritt: 15 € / 8 €
Dienstag, 3. August 2020, 19.00 Uhr
Evang. Petrikirche Baldham
Konzert für Saxophon, Harfe und Orgel
Werke von Ton Verhiel, Gilad Hochmann, Gustav Bumcke,
Marcel Tournier und Eugené Bozza
Hermann Rid, Saxophon
Martina Holler, Harfe
Matthias Gerstner, Orgel

Eintritt: 15 € / 8 €
Freitag, 6. August 2021, 20.00 Uhr
Evang. Petrikirche Baldham
OPEN AIR - Bach am Kirchplatz
Werke von Johann Sebastian Bach
Annette Hartig, Flöte
Regina Graf, Violine
Klaus Kämper, Violoncello
Matthias Gerstner, Truhenorgel

Eintritt: 15 € / 8 €
Sonntag, 8. August 2021, 19.00 Uhr
Evang. Petrikirche Baldham
Konzert für Flöte, Sopran und Orgel
Werke von Bach, Campra, Vivaldi und Telemann
Annette Hartig, Flöte
Monika Lichtenegger, Sopran
Matthias Gerstner, Orgel

BACH & MORE Musiksommerabonnement

	Erwachsene	Schüler und Studenten
8 Konzerte	€ 105	€ 56
7 Konzerte	€ 90	€ 48
6 Konzerte	€ 80	€ 40
5 Konzerte	€ 65	€ 32
4 Konzerte	€ 50	€ 24
3 Konzerte	€ 40	€ 20

Die Karten zu unseren Konzerten erhalten Sie in folgenden Vorverkaufsstellen:
Buchladen in Vaterstetten,
Tel.: 0 81 03 / 53 67, Schwalbenstraße 4, 85591 Vaterstetten
AP Buchhandlung in Baldham,
Tel.: 0 81 06 / 36 94 14, Neue Poststraße 13, 85598 Vaterstetten
Papeterie Löntz in Baldham,
Tel.: 0 81 06 / 67 69, Rossinistraße 15, 85598 Vaterstetten
Steffi's Schreibwaren in Zorneding,
Tel.: 0 81 06 / 21 98 83, Obere Bahnhofstraße 13, 85604 Zorneding
Schreibwaren Willerer in Haar,
Tel.: 0 89 / 46 44 31, Leibstraße 24, 85540 Haar

© pixabay

BACH & MORE
im Landkreis Ebersberg
15 € / 8 €
Sonntag, 11. Juli 2021, 19 Uhr
Evang. Christophoruskirche Zorneding
Konzert für Trompete und Orgel
Werke von Händel, Bach, Viviani und Telemann
Robert Hilz, Trompete
Matthias Gerstner, Orgel
Eintritt: 15 € / 8 €
Sonntag, 18. Juli 2021, 19 Uhr
Kath. Kirche St. Aegidius Keferloh
Georg Friedrich Händel: Neun deutsche Arien
Monika Lichtenegger, Sopran
Annette Hartig, Flöte
Matthias Gerstner, Orgel
Eintritt: 15 € / 8 €
Sonntag, 25. Juli 2021, 18 Uhr
Evang. Christophoruskirche Zorneding
OPEN AIR im Atrium – Hackbrett und Orgel
Barockmusik von Chiesa, Barbella, Monza, Conti und Baretti
Ruth Geiersberger, Rezitation
Michel Watzinger, Hackbrett
Matthias Gerstner, Truhenorgel
Musiksommer 2021
Eintritt: 15 € / 8 €
Mittwoch, 28. Juli 2021, 19 Uhr
Evang. Christophoruskirche Zorneding
Konzert zum Todestag von Johann Sebastian Bach
Werke von Bach, Bloch, Kellermann, Rheinberger und Piazzolla
Klaus Kämper, Violoncello
Matthias Gerstner, Orgel
Eintritt: 15 € / 8 €
Dienstag, 3. August 2021, 19 Uhr
Evang. Petrikirche Baldham
Konzert für Saxophon, Harfe und Orgel
Werke von Verhiel, Hochmann, Bumcke, Tournier und Bozza
Hermann Rid, Saxophon
Martina Holler, Harfe
Matthias Gerstner, Orgel
Eintritt: 15 € / 8 €
Freitag, 6. August 2021, 20 Uhr
Evang. Petrikirche Baldham
OPEN AIR – Bach am Kirchplatz
Werke von Johann Sebastian. Bach
Annette Hartig, Flöte
Regina Graf, Violine
Klaus Kämper, Violoncello
Matthias Gerstner, Truhenorgel
Eintritt: 15 € / 8 €
Samstag, 31. Juli 2021, 20 Uhr
Evang. Petrikirche Baldham
OPEN AIR – Mozart am Kirchplatz
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Leopold Mozart
Carolin Schubert und Stephan Opitz, Rezitation
Johanna Gerstner, Violine
Alexandra Mitlianski, Violine
Katharina Gerstner, Violoncello
Matthias Gerstner, Truhenorgel
Eintritt: 15 € / 8 €
Sonntag, 8. August 2021, 19 Uhr
Evang. Petrikirche Baldham
Konzert für Flöte, Sopran und Orgel
Werke von Bach, Campra, Vivaldi und Telemann
Annette Hartig, Flöte
Monika Lichtenegger, Sopran
Matthias Gerstner, Orgel
BACH & MORE
Musiksommer-Abonnement
Erwachsene
Schüler und Studenten
8 Konzerte € 105 € 56
7 Konzerte € 90 € 48
6 Konzerte € 80 € 40
5 Konzerte € 65 € 32
4 Konzerte € 50 € 24
3 Konzerte € 40 € 20
Alle Karten bei den üblichen Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse
Unterstützt von
Landkreis Ebersberg
bezirk oberbayern
KÖNIG APOTHEKEN
Ein starkes Team für Ihre Gesundheit!
www.koenigapotheken.de

Ebersberg zu den Zuschussrichtlinien für die Förderung der Jugendarbeit

Zuschussinfoabende des Kreisjugendrings

Kreisjugendring Ebersberg

Wie bekomme ich Geld für meine Jugendarbeit?
Termine für Zuschussinfoabende im Frühjahr 2021 – Alle Infos rund um das Zuschusswesen und Vorstellung neues Zuschussonlineportal

Wie gewohnt, bietet der **Kreisjugendring Ebersberg** umfassende **Infos** rund um das Thema **Zuschüsse** in der Jugendarbeit. Anhand von praxisnahen Beispielen werden die Teilnehmer*innen durch die Richtlinien geführt, so dass die Antragstellung ganz leicht von der Hand geht.

Außerdem wird das **neue Zuschussonlineportal** www.kjr-zuschuss.de vorgestellt. Damit klappt die Antragstellung ganz leicht und die Vereine kommen noch schneller zu den Zuschussgeldern für ihre Jugendarbeit.

Alle Infos und ein kleines Erklärvideo dazu findet sich hier: https://www.kjr-zuschuss.de/help

Die Schulungen finden alle als **ONLINE-Termine** statt. Nach der Anmeldung wird ein Link zur Teilnahme versendet. Anmeldeschluss jeweils am **Vortag** der Schulung.

Hier der nächste Termin:
Donnerstag, 15.07.2021
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 20.30 Uhr
Die Schulung wird auch als Juleica-Fortbildung anerkannt.

Anmeldung bitte über das Formular auf der Homepage des KJR: www.kjr-ebe.de

Sommerferien in Zorneding

Sommerferien? Auf ins Sport- und Freizeitcamp! Der Zornedinger Förderverein Sport & Kultur veranstaltet dieses Jahr wieder ein Ferienprogramm. In den ersten zwei Wochen kann jeden Tag eine sportliche oder handwerkliche Tätigkeit (Holzhüttenbau) gebucht werden. In den restlichen Wochen wird jeden Tag ein Sport- und Freizeitprogramm angeboten. In der ersten Woche kann man zusätzlich noch verschiedene andere Kurse besuchen, z. B. einen Forscher-Workshop oder Tanzen.
Die Mindestzahl ist 5 Kinder, das Maximum ist 20 Teilnehmer. Selbstverständlich werden alle Corona-Bestimmungen eingehalten. Die Veranstaltungen können tageweise gebucht werden und sind alle im Internet unter ferienprogramm-zorneding.de zu finden.

Suche nach alten Bildern vom JuZ

Wir sind gerade dabei, die Homepage des Jugendzentrums neu aufzubauen. Schön wäre unter anderem eine Seite mit Bildern, wie es früher mal war.
Haben Sie noch Bilder zu Hause, die Sie uns zu Verfügung stellen können?
Bitte melden Sie sich im Service-Büro am Herzogplatz entweder per Telefon unter 0 81 06 / 99 91 116 oder senden Sie eine E-Mail an:
vorstand@zorneding-sport-kultur.de.

Vor 50 Jahren:

Glanz und Gloria für einen Irrtum

Warum es 1971 exklusiv nur für die Zornedinger eine Oper im Cuvillies-Theater gab

Sich zu irren – das gehört nun einmal zu jedem Menschen: in jeder Generation, an allen Orten, also auch zu Zorneding. Der Irrtum, dem Zorneding vor genau 5o Jahren erlegen ist und den es mit Glanz und Gloria gefeiert hat, bemisst sich auf exakt acht Jahre. Nur ein Wimpernschlag in Zornedings über 1200-jähriger Geschichte – für uns heute aber Anlass für ein feines Erinnern daran, wie ein Irrtum auch unvergesslich schöne Folgen bewirken kann.

Und das kam so: Anno 821 am 27. November schenkte ein Cunzo seinen Besitz in „Zornkeltinga" zur Vergebung seiner Sünden der Marienkirche zu Freising, dem späteren Dom. In einer Urkunde unter Zeugen festgehalten, damit dem Bischof später ja nichts wegkommt. „Fein", dachten sich anhand dieses Dokuments hiesige Heimatkundler, da haben wir Zornedings erste urkundliche Erwähnung, folglich können wir 1971 ein Jubiläum feiern: 1150 Jahre Zorneding.

Also frisch ans Werk, allen voran der Arzt und Gemeinderat Dr. Bernhard Marc, gerne „Kulturdoktor" genannt, weil neben den Patienten sein leidenschaftliches Engagement dem kulturellen Leben im Ort galt; so hat er 1963 den bis heute so erfolgreichen Kulturverein Zorneding-Baldham gegründet und als erster Vorsitzender geleitet.

Bürgermeister, Gemeinderat, alle 15 Ortsvereine, der ganze Ort lassen sich für die Jubiläums-Idee begeistern und sind aktiv mit dabei. Alle im fröhlichen, unschuldigen Nichtwissen, dass in den Rathaus-Akten seit zwanzig Jahren ein Brief aus dem Hauptstaatsarchiv vom 17. März 1951 schlummert, der der Gemeinde eine acht Jahre ältere Ersterwähnung anzeigt: Am 4. September 813 schenkt ein Ratolt (wie später Cunzo) seinen Zornedinger Besitz an Freising (auch erwähnt im 1951 für unseren Landkreis erschienenen historischen Ortsnamenbuch.)

Cunzo 821 oder Ratolt 813 – was soll´s? Ohnehin lebten schon lange vorher Menschen in Zorneding. Bei aller historischen Korrektheit sind wir wegen acht Jahren im Nachhinein nicht pingelig, keine Spielverderber, sondern lassen uns gerne anstecken von der Freude, die im Jahre 1971 die vermeintliche Ersterwähnung vor 1150 Jahren in und über die Gemeinde gebracht hat. Die Zornedinger organisierten unter der Stabführung von Dr. Bernhard Marc ein glanzvolles Jubiläumsjahr: mit Veranstaltungen aller Vereine, einer Festwoche, hohem Wittelsbacher Besuch und als festlichem Höhepunkt Mozarts Oper „Entführung aus dem Serail" im Cuvillies-Theater – eine ganz besondere Aufführung, exklusiv nur für die Zornedinger, mit einem Grußwort von Staatsintendant Günther Rennert – alles organisiert von Dr. Marc und seinem Kulturverein.

Der Prinz auf dem Glasl-Hof

Höchstrangiger Ehrengast der Festaufführung war Prinz Franz von Bayern. Er hatte die Schirmherrschaft übers Jubiläumsjahr übernommen – und ließ es sich nicht nehmen, der Gemeinde am Mittwoch, 14. Juli (sein 38. Geburtstag) seine Aufwartung zu machen. Groß war schon im Vorfeld die Freude über den hohen Besuch, aber noch größer zunächst die Aufregung – vor allem auf dem Glasl-Hof an der Münchner Straße. Dort sollte der Gast mit allen Ehren empfangen werden.

Ferdinand Glasl sen. erinnert sich, wie seine Mutter Maria recht angespannt war, ob sie denn das Abendessen für einen leibhaftigen Prinzen richtig hinbekäme. Die Speisenfolge diktierte ihr Dr. Marc, gleichsam der „Protokollchef": Leberknödelsuppe, Kalbshaxe, Nieren- und Schweinebraten mit Kartoffeln, Gemüse, dazu „Wildbräu Meistersud", zum Nachtisch Erdbeeren mit Sahne. Dem Prinzen muss es sehr geschmeckt haben, sonst wäre er nicht so lange geblieben.

Aber lassen wir ihn erst einmal hier ankommen. Dr. Marc geleitete den Prinzen von München nach Zorneding. Als dieser kurz nach 18 Uhr auf dem „blitzsauberen" Glasl-Hof eintraf, begrüßten ihn die Blasmusik mit dem Defiliermarsch und Zornedings Repräsentanten im Trachtengewand: Bürgermeister Lorenz Stadler, Gemeinderat, Feuerwehrkommandant, Vereinsvorsitzende, Kaplan, Schulleiter mit zwei Mädchenklassen. Der Bürgermeister fand wohlgesetzte Worte zur Begrüßung, die Mädchen sangen, eine Trachtenvereins-Jugendgruppe tanzte, Traudi Glasl (Schwester von Ferdinand Glasl sen.), und Marianne Zeichinger überreichten mit klopfenden Herzen dem Ehrengast ein Blumengebinde.

Offensichtlich fand all dies das Wohlgefallen des Prinzen; er blieb nach dem Abendessen noch in geselliger Runde und verabschiedete sich erst gegen 23 Uhr aus Zorneding, dessen im Gemeindewappen dokumentierte besondere Beziehung zum Hause Wittelsbach er selbst wie auch Bürgermeister Stadler hervorhob.

Viel Zeit zum Ausschnaufen blieb nach dem hohen Besuch nicht. Schon drei Tage später veranstaltete Zornedings Jungbauernschaft auf dem Glasl-Hof ein Weinfest mit einem Brillant-Feuerwerk „wie es der Landkreis noch nie gesehen hat" - Auftakt fürs Festjahr mit über zwei Dutzend besonderen Veranstaltungen, gestaltet von den Vereinen, Schulen und Kindergärten in Zorneding und Baldham, Musikgruppen. (Baldham ist mit dabei, weil damals Baldham-Kolonie noch ein Ortsteil der Gemeinde war; hier lebten ca. 3000 Menschen, ebenso viele wie in Zorneding.) Schirmherr Prinz Franz feierte im Herbst noch einmal mit, im Mairsamer zu Pöring, bei einem, laut Pressebericht äußerst lustigen Abend des Kulturvereins mit Mundart-Poeten.

„Hauptsonntag" im Festprogramm war der 21. November, der auf der Urkunde von 821 genannte Tag. Gefeiert mit Festgottesdiensten in Zorneding und Baldham sowie einer großen Abendveranstaltung der Vereine und Institutionen in der Schulturnhalle, „ein bunter Bilderbogen durch den `kulturellen Garten´". Kulturell klang das Festjahr 1971 auch aus: mit einem Weihnachtskonzert der Regensburger Domspatzen in der Pfarrkirche.

Bis aufs Datum alles richtig

So war 1971 ein bemerkenswertes, mit viel Liebe und engagiertem Gemeinschaftssinn gestaltetes Jubiläumsjahr - alles richtig, nur eben das Datum nicht. Aber hat es nicht für uns heute einen schönen Hintersinn, wenn auf der Rückseite einer Broschüre zum zehnjährigen Bestehen des Kulturvereins 1973 zu lesen ist: „Kultur ist, was man trotzdem macht"?

Dem „falschen" Jubiläum verdanken wir übrigens ein liebenswertes Buch über Zorneding, mit Blick auf das Jubiläumsjahr herausgegeben von Dr. Marc im Auftrag des Kulturvereins. Es ist unser erstes Heimatbuch, erzählt anschaulich mit viel Herz, charmantem Witz und (zuweilen unhistorischer, aber köstlicher) Phantasie Geschichten über unsere Heimatgeschichte; sehr gut

BLUMENGRUSS FÜR DEN SCHIRMHERRN

Im ersten Besuch von Prinz Franz von Bayern (rechts) anläßlich der 1150-Jahr-feiern in Zorneding überreichten Traudl Glasl und Marianne Zeichinger an den hohen Gast ein herrliches Blumengebinde. (Zu unserem nebenstehenden Bericht.) (Foto: Wohner)

Ein königlicher Empfang für Prinz Franz von Bayern

Schirmherr der 1150-Jahr-Feier mit Defiliermarsch begrüßt

Von unserem Redaktionsmitglied Gerd Gietl

Zorneding — Einen königlichen Empfang bereitete am Mittwochabend die Gemeinde Zorneding dem Schirmherrn der 1150-Jahr-Feier Prinz Franz von Bayern. Die Zornedinger Blasmusik unter Leitung von Karl Heuwald intonierte den bayerischen Defiliermarsch, als Prinz Franz auf dem festlich geschmückten Glasl-Hof eintraf. Zu seiner Begrüßung hatten sich neben 1. Bürgermeister Lorenz Stadler, Gemeinderat und Feuerwehrkommandant Georg Röhrl, der Vorsitzende des Trachtenvereins „Edelweiß", Georg Zettl, der Vorsitzende des „Stopselclubs", Wastl Gruber, Kaplan Hepp sowie Schulleiter Manfred Viernekäs mit der 7. und 8. Mädchenklasse der Volksschule Zorneding eingefunden.

Fotos: Archiv HKK

oben links: Traudi Glasl und Marianne Zeichinger überreichen dem hohen Gast ein Blumengebinde.

oben rechts: „Königlicher Empfang" überschreibt die „Ebersberger Zeitung" (EZ) ihren Bericht.

Die Ehrengäste der Festaufführung: Prinz Franz von Bayern, Bundestagsabgeordneter Dr. Franz, Landtagsabgeordneter v. Feury und der Initiator der 1150 Jahr-Feier Dr. Marc (oben)

rechts: Prinz Franz bei der exklusiven Oper im Cuvillies-Theater zusammen mit (v.l.) Bundestagsabgeordnetem Dr. Franz, Landtagsabgeordnetem v. Feury, Dr. Marc.

zu lesen, auch wenn wir heute einiges historisch anders sehen und in den aktuellen Büchern des Heimatkundekreises richtiggestellt haben.

Der „Kulturdoktor" Marc engagierte sich nicht nur fürs Jubiläum und Heimatbuch, er kämpfte zudem im Festjahr 1971 als Gemeinderat in teils harten Auseinandersetzungen erfolgreich für eine Gemeindebücherei, die 1974 eröffnet und bald zu einer landkreisweit hoch angesehenen, erfolgreichen Institution wurde. Anfang 1973 wurde er vom Gemeinderat einstimmig zum Ehrenbürger ernannt, 1975 ist er 67-jährig gestorben.

Der Irrtum mit dem falschen Datum lebt sehr lange. „Offiziell" berichtigt wird er im ersten vom Heimatkundekreis erarbeiteten Zorneding-Buch von 1990. Bürgermeister Wolfgang Herold erläutert im Vorwort, das Heimatbuch 1971 bedürfe „einiger Änderungen", nicht nur hinsichtlich der Ersterwähnung – ein Foto der Originalurkunde vom 4. September 813 führt die „richtige" Ersterwähnung vor Augen.

2013: 1200 Jahre Zorneding

Damit`s künftig auch alle wissen, hat die Gemeinde den historischen Zeitstrahl auf der Lärmschutzwand am Bahnhof mit der großen Jahreszahl 813 beginnen lassen. Vor 50 Jahren hätte man 821 geschrieben, was inzwischen sicher übermalt wäre (und was man auch tun könnte, sollte sich wirklich jemand trauen, irgendwo auf einer verstaubten Urkunde eine Erwähnung v o r 813 zu entdecken; ob´s in einem solchen Fall im Heimatkundekreis und im Rathaus große Freude oder eher Bestürzung gäbe, soll hier offenbleiben).

Wäre es in Zornedings Zeitrechnung beim Beginn 821 geblieben, stünde heuer die 1200-Jahr-Feier an. So aber feierte die Gemeinde schon 2013 „1200 Jahre Zorneding" – im Gegensatz zu 1971 (wegen der Gebietsreform 1978) ohne die Baldhamer, doch mit den Pöringern. Wieder gab es ein fulminantes Festjahr, unvergessen dank einem halben Hundert Veranstaltungen von Gemeinde, Vereinen und Institutionen: vom eröffnenden Feuerwerk Anfang Januar bis zu den abschließenden Silvesterkonzerten, drei Jahre lang vorbereitet von einem unermüdlich organisierenden Festausschuss.

Höhepunkt die Festwoche im Juni: Zum zweiten Mal kam als Schirmherr nach Zorneding Franz von Bayern, längst nicht mehr Prinz, sondern 80-jähriger Herzog und Chef des Hauses Wittelsbach. Er nahm teil am ökumenischen Festgottesdienst am Weiher, trug sich ins Goldene Buch ein und hörte vor dem Mittagessen im Festzelt die zu seinen Ehren intonierte Bayernhymne. (Ob ihm wohl einer der Honoratioren offenbarte, dass sein erster Besuch 1971 einem Irrtum zu danken war?) Nachmittags sahen 4000 Menschen einen einzigartigen Festzug mit von ca. 50 Gruppierungen gestalteten Motivwägen aus Zornedings Geschichte.

Zorneding 813 – 2013, dazwischen 821 – 1971. Zum erbaulichen Trost für alle, die - wie natürlich der Verfasser selbst und vor ihm der hochverdiente Dr. Marc mit seinen Mitstreitern - schon Irrtümern erlegen sind und unweigerlich weiteren erliegen werden, spannen wir hier zusammen die Mahnung eines Atheisten vor 300 Jahren, Voltaire, und den Rat eines Heiligen vor 1500 Jahren, Benedikt. „Liebe die Wahrheit, aber verzeihe den Irrtum" mahnt Voltaire – Benedikt rät, die Fehler zu hassen, doch die Menschen, die sie begehen, zu lieben. Bei einem Irrtum, der solch schöne Folgen bewirkt wie Zornedings Jubiläumsjahr 1971, muss freilich der Wahrheitsliebende nichts groß verzeihen – und die Menschen, die damals aus dem Fehler solch ein schönes Kapitel ins Zornedinger Geschichtsbuch eingefügt haben, mögen wir und ehren ihr Andenken.

Text: Peter Maicher/Heimatkundekreis

50 Jahre jung und lebendiger denn je, ein Jubiläum der besonderen Art

Die Geschichte der Ingoltschützen Ingelsberg

Gründungs-scheibe

Anfang 1971 beschloss der damalige Oberförster Hanns Stierhof zusammen mit seinen Freunden Anton Tristl und Dieter Kubiessa neuen Schwung in das gesellschaftliche Leben von Ingelsberg zu bringen und gründete kurzerhand einen Schützenverein (was bei seinem Beruf ja naheliegend war). Schon kurze Zeit später zählte der Verein über 100 Mitglieder. Geschossen wurde jeden Mittwoch an drei provisorischen Ständen im Nebenzimmer des Gasthofs Mayr, dem heutigen „Casa Charly“, was heute aus Sicherheitsgründen gar nicht mehr zulässig wäre. Ein paar zersplitterte Lampen später stellte der Wirt Georg Mayr sein „Salettl“, das kleine Nebengebäude neben dem Gasthof, zum Schießstandausbau zur Verfügung, zu dessen Einweihungsfeier der Musiker Karl Barthel den Ingolt-Schützenmarsch komponierte.

Der erste große Höhepunkt in der noch jungen Vereinsgeschichte war die Standartenweihe zum 20-jährigen Gründungsfest am 23. Juni 1991, bei der die Zornedinger Edelweißschützen Patenverein waren. Über 900 Schützen von den Gauvereinen nahmen an diesem großen Fest teil. Seitdem hält der Verein auch engen Kontakt mit anderen Schützenvereinen im Schützengau Ebersberg und nimmt an vielen Schützenfesten und Gauveranstaltungen mit großer Mitgliederzahl teil.

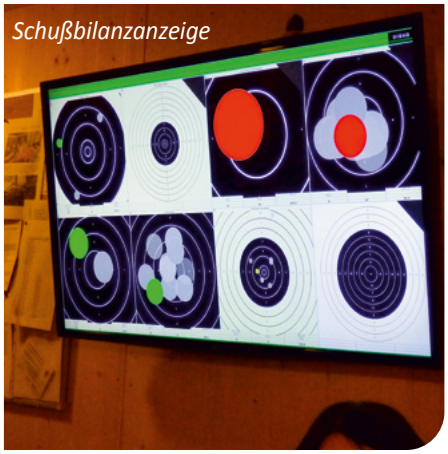
Immer wieder wurde der Schießstand renoviert. Nach der ersten Scheibenzuganlage mit Handkurbel kam eine elektrische Scheibenzuganlage, 2017 wurden dann moderne, computergestützte elektronische Schießanlagen angeschafft, damit hatten dann Scheibenzuganlagen und Pappscheiben ausgedient. 2001 wurde sogar ein Lift installiert, damit auch die Rollstuhlfahrer unseres Vereins oder der gegnerischen Mannschaften sicher den Schießstand erreichen konnten. 2009 bauten die Schützen in viel Eigenarbeit einen Anbau als Büro, Umkleide- und Aufenthaltsraum speziell für die Jugendlichen, um ihnen einen Aufenthalt außerhalb der Gaststätte zu ermöglichen.

Auch sportlich ging es in den letzten 50 Jahren immer weiter bergauf. Bereits dreimal stellten die Ingelsberger den Gauschützenkönig/in und 2019 wurde

Von links: Dietrich Kubiessa, Hanns Stierhof, Anton Tristl; elektronischer Schießstand

Maria Glaser Bayerische Jugend-Landesvizeschützenkönigin. Auch bei anderen Wettkämpfen mischen die Ingolt-Schützen immer kräftig mit, ganz besonders unsere Jungschützinnen und Schützen. Diese werden von speziell ausgebildeten Trainern angewiesen und betreut. Auf einem großen Bildschirm im Schützenstüberl kann das Training mitverfolgt und später mit den Trainern analysiert werden.

So wird das Erlernte intensiver umgesetzt und vertieft. Ein Highlight war 2020 der Aufstieg der 1. Luftpistolenmannschaft von der Bezirks- in die Oberbayernliga.


Schußbilanzanzeige

Coronabedingt konnten aber seitdem leider keine Wettkämpfe mehr durchgeführt werden.

Auch das gesellschaftliche Leben kommt natürlich nicht zu kurz. Viele Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt, wie z.B. das Ostereier- und Nußschießen, das Sommerfest, die Weihnachtsfeier, das Watt-Turnier und zum Teil zweitägige Ausflüge lockern das Training auf und fördern das Miteinander im Verein.

Eine Jubiläumsfeier sollte unserem 50-jährigen Bestehen einen gesellschaftlichen und festlichen Rahmen geben. Leider lassen es die derzeitigen Cornonaregeln nicht zu. Für alle, die mit den Ingolt-Schützen feiern wollen, haben wir ein kleines Jubiläumsvideo zusammengestellt, das sich jeder Interessierte auf unserer Homepage unter www.ingoltschuetzen-ingelsberg.de ansehen kann. Dort kann man auch noch andere Informationen über den Verein nachlesen, wie z.B. unsere Trainingszeiten.

Wir freuen uns auf ihren Besuch auf unserer Internetseite und wünschen viel Spaß beim Schauen des Videos. Natürlich würden wir uns auch über ihren persönlichen Besuch bei uns in Ingelsberg freuen.

Ingolt-Motto

Ingolt Wappen

Vereinskartell Zorneding-Pöring

Veranstaltungskalender

Liebe Leser des Bürgerjournals "Mein Zorneding"

*Seit Jahren sind Sie es gewohnt, daß Sie an dieser Stelle über die vielfältigen *Veranstaltungen der Zornedinger Vereine informiert werden.*
Leider sind coronabedingt vom meist mehrseitigen Veranstaltungskalender nur noch einige, bereits langfristig geplante Termine übrig geblieben. Ob diese Veranstaltungen dann auch tatsächlich stattfinden, kann zum heutigen Zeitpunkt leider nicht vorhergesagt werden. Ich wünsche mir, wie Sie alle sicherlich auch, dass baldmöglichst wieder Normalität einkehrt und das bisher so blühende Vereinsleben in der Gemeinde Zorneding keinen nachhaltigen Schaden genommen hat.

Sollte ich Ihnen vielleicht schon in der nächsten Ausgabe des Bürgerjournals wieder ein größeres Veranstaltungsangebot präsentieren können, würde mich das sehr freuen.

Ihr Matthäus Eberl
Vorsitzender des Vereinskartells Zorneding-Pöring

Sa.	26.06.2021	08:30	**DAV Zorneding –** 34. Alpenvereins-Triathlon, Start 8:30. Bei Nichtgenehmigung findet der Triathlon als „virtueller Lauf“ statt
Sa.	17.07.2021		**Tennisclub Zorneding –** Sommerfest am Tennisgelände
	August 2021		Keine Veranstaltungen geplant!
Fr. - So.	17.09. - 19.09.2021		**Tennisclub Zorneding –** Landkreisturnier am Tennisgelände
Mi.	29.09.2021	20:00	**DAV Zorneding –** „Piz Bernina zum Grand Combin“: Die Viertausender der Schweiz auf den Normalwegen - ein Rückblick auf Winter- und Sommerbesteigungen der höchsten Schweizer Gipfel, Referentin: Birgit Gemünd, ev. Christophorus Kirche, Zorneding
Sa.	09.10.2021	09:00	**DAV Zorneding –** 43. DAV Ski-Basar an der Huiberghüttn, Zorneding
Mi.	20.10.2021	19:00	**DAV Zorneding –** Jahreshauptversammlung 2020 im Mairsamer Saal Gasthaus Limone
Di.	26.10.2021	20:00	**DAV Zorneding –** „176 Tage Nepal“: Laßt Euch mitnehmen auf meine 6-monatige Reise durch Nepal. Ich berichte von meinen Erfahrungen in einem Krankenhaus, reise durch das königliche Mustang und beschreibe die Faszination beim Wechsel zwischen schneebedeckten Bergen, einer staubigen Wüstenlandschaft und dem sonnigen und immergrünen Grasland des Terai im Süden. Referentin: Lena Heger, ev. Christophorus Kirche, Zorneding

***.. und außerdem regelmäßig:** Abhängig von coronabedingten Beschränkungen/Öffnungen der Gastronomie*

1. Sonntag im Monat:	**Eghalanda Gmoi –** 09:30 Uhr Frühschoppen im Gasthof Kugler Alm in Ebersberg
1. Donnerstag im Monat:	**Wandergruppe Zorneding –** 20:00 Uhr Vereinsabend in den Hammerstuben (außer an Feiertagen)
2. Dienstag im Monat:	**Bund Naturschutz OG Zorneding –** 19:30 Uhr offener Stammtisch-Treff im „Jugendtreff am Wiesenweg“ (Versammlungsraum im UG mit Corona-bedingten Einschränkungen)
2. Donnerstag im Monat:	**VDK –** 17:00 Uhr Stammtisch im Gasthof Hamberger in Eglharting
2. Donnerstag im Monat:	**ADFC –** 19:30 Uhr Radlerrunde Zorneding, Jan. - März im Haus der Vereine, ab April im Gasthof Neuwirt
Jeden Freitag:	**Bauernmarkt** beim Bio-Hof Lenz, von 14:00 – 18:00 Uhr

Karten für die Veranstaltungen des **Kulturvereins Zorneding-Baldham** können online im Ticketshop unter https://www.kulturverein-zorneding-baldham.de und bei Steffi‘s Schreibwaren in Zorneding erworben werden.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlichst eingeladen, die Vereine freuen sich über Ihren Besuch.
PS: Weitere Termine und Infos über das Vereinskartell findet man unter: www.vereine-zorneding.de

foodsharing im Service-Büro

Haben Sie schon mal von foodsharing gehört? Engagierte Leute sammeln, ähnlich zur Tafel, bei Lebensmittelgeschäften nicht mehr verkäufliche Lebensmittel ein und schenken sie weiter, um sie vor der Mülltonne zu bewahren. Im Unterschied zur Tafel werden die Lebensmittel an alle – ohne Prüfung der Bedürftigkeit – weitergegeben. Aber nicht nur dadurch soll das Ziel, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, verfolgt werden. Foodsharing möchte auch Privatpersonen zu einem ressourcenschonenden Umgang mit Lebensmitteln animieren. Dazu bietet die Organisation unter anderem sogenannte Fairteiler. Das sind Orte, an denen Privatpersonen Lebensmittel abgeben können, die sie selbst nicht mehr verbrauchen, und Lebensmittel mitnehmen können, die andere übrig hatten.

Damit alles seine Ordnung hat, ist ein Verein im Landkreis gegründet worden, der unter einem deutschen Dachverband arbeitet. Einige Vereinsmitglieder gibt es auch hier vor Ort in Zorneding. Als eine neue Anlaufstelle werden im Service-Büro am Herzogplatz ein Fairteiler-Regal sowie ein Kühlschrank aufgestellt, in dem Lebensmittel geteilt werden können. Am 31.05.2021 hat der Bürgermeister die Anlaufstelle offiziell eröffnet. Ab 01.06.2021 können zu den Öffnungszeiten des Service-Büros (Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr) Lebensmittel abgeholt werden, wenn welche da sind, oder übrige Lebensmittel gebracht werden.

Das Angebot ist kunterbunt, je nach dem was gerade übrig ist. Privatpersonen können noch verschlossene Lebensmittel, Gemüse und Obst abgeben, z.B. wenn sie in den Urlaub fahren und im Kühlschrank noch etwas übrig ist.

Es geht darum, gute Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu retten. Da die Tafel das gleiche Ziel hat, arbeiten die Foodsaver in Absprache mit den Tafeln, auch hier in Zorneding. Nur Ware, die die Tafel nicht abholt, wird genommen, da die Abgabe an Bedürftige Vorrang hat. Darüber hinaus ist auch an einen Austausch mit der Tafel gedacht, je nach dem wer was brauchen kann bzw. im Überfluss hat.

Kommen Sie ins Service-Büro und informieren Sie sich über die Möglichkeiten und Chancen bei foodsharing.

Corona-Bürgertelefon Landratsamt Ebersberg

Montag-Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr

0 80 92/82 36 80

Der Sozialverband VdK informiert

Erholung für erschöpfte Eltern

Kindererziehung kann für Eltern anstrengend sein – besonders für Berufstätige und Alleinerziehende. Um Müttern und Vätern eine Auszeit zu ermöglichen, gibt es die Mutter- bzw. Vater-Kind-Kur. Voraussetzung dafür ist ein ärztliches Attest und die Bewilligung der Krankenkasse.

Anspruch auf eine Mutter- beziehungsweise Vater-Kind-Kur haben alle Mütter und Väter, unabhängig davon, ob sie berufstätig sind oder nicht. Die Maßnahme soll der gesundheitlichen Vorbeugung dienen. Während des Aufenthalts in einer Klinik lernen alle Eltern, ihren anstrengenden Alltag besser zu bewältigen und sich wieder mehr um sich selbst zu kümmern.

Kinder bis zwölf Jahre – in Ausnahmefällen sogar bis 14 Jahre – können den Elternteil zur Kur begleiten. Für Kinder mit einer Behinderung gilt keine Altersgrenze. Allerdings gibt es nur wenige Kliniken, die Mütter mit Kindern mit Behinderung aufnehmen. Hier kann es unter Umständen zu sehr langen Anfahrtswegen kommen.

Andere Kliniken wiederum haben sich auf alleinerziehende Mütter oder auf Mütter und Väter in Trennungs- und Scheidungssituationen spezialisiert. Bei der Auswahl der geeigneten Einrichtung kann man sich bei den Wohlfahrtsverbänden des Müttergenesungswerks beraten lassen: bei der AWO, Caritas, Diakonie, beim Deutschen Roten Kreuz sowie beim Paritätischen Wohlfahrtsverband. Die Kur kann auch außerhalb der Schulferien erfolgen.

Sämtliche Kliniken bieten Kinderbetreuung sowie schulbegleitenden Unterricht an. Daneben soll die Eltern-Kind-Beziehung gestärkt werden, etwa durch gemeinsame Aktivitäten. Hat das Kind ebenfalls ein Attest, kann es eigene medizinische Anwendungen bekommen. Der Weg zur Mutter- bzw. Vater-Kind-Kur führt über den Hausarzt. Träger der Maßnahme sind die gesetzlichen Krankenkassen. Der Arzt stellt ein Attest aus, das bei der Krankenkasse eingereicht wird. Diese überprüft den Antrag und genehmigt ihn. In der Regel dauert eine Kur drei Wochen. Falls medizinisch notwendig, kann sie verlängert werden. Den Antrag dazu stellt der behandelnde Arzt. Um den Kurerfolg langfristig zu sichern, gibt es Nachsorgeangebote.

Text: Werner Voigt, VdK Zorneding-Pöring

Entlastungsleistungen:

Frist verlängert!

nachbarschaftshilfe
www.deine-nachbarschaftshilfe.de

Die Nachbarschaftshilfe (nbh) weist darauf hin, dass nicht genutzte Beträge für Entlastungsleistungen etwa für haushaltsnahe Dienstleistungen oder aktivierende Betreuung aus 2019 und 2020 infolge einer Fristverlängerung noch bis zum 30.09.2021 genutzt werden können. Dies gilt für Pflegebedürftige aller Pflegegrade. Monatlich steht ein Betrag von 125 Euro zur Verfügung, der sich übers Jahr auf 1500 Euro summiert. Die Fristverlängerung im so bezeichneten EpiLage-Fortgeltungsgesetz soll coronabedingte Härten abfedern.
Und: Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 können bis zum 30.06.2021 den Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI in Höhe von 125 Euro monatlich auch für Hilfen außerhalb der geltenden Regelung einsetzen, um coronabedingte Versorgungsengpässe auszugleichen.
Angehörige und Pflegebedürftige können bei ihrer Pflegekasse in Erfahrung bringen, ob und welche Beträge von ihnen noch ungenutzt sind.

Jetzt anmelden fürs Sommerferienprogramm!

Countdown für das nbh-Sommerferienprogramm: Die Online-Anmeldung auf www.nbh-ferienprogramm.de läuft. „Wir bieten an: einen Besuch beim Falkner, zwei Wochen Spiel und Spaß im TSV Sportcamp, Töpfern, Zauberei im Forscherlabor, Schnupperfischen, Schnupperzaubern, Keyboard, Schlagzeug, Bogenschießen, auch einen Ausflug zur Sternwarte und vieles mehr“, zählt Monika Klinger auf. Sie hat mit ihrem Team in den vergangenen Monaten das 44. Sommerferienprogramm der lokalen Nachbarschaftshilfe (nbh) „mit noch mehr Angeboten als sonst“ organisiert. Erstmalig sind auch musikalische Workshops dabei. „Im vergangenen Corona-Sommer konnten wir viele Erfahrungen sammeln. Und so haben wir für die Sommerferien 2021 wieder ein tolles Programm erstellt.
Die Angebote und Termine stehen unter den dann gültigen Pandemie-Vorgaben wie eventuell Schnelltests und Mund-Nase-Bedeckungen“, ergänzt sie. Dass das Ferienprogramm auch unter Corona-Bedingungen Spaß machen kann, belegt die Umfrage unter den Teilnehmern 2020: Mehr als 90 Prozent hatten Inhalt und Organisation des Programms als gut bis sehr gut bewertet, genauso die Freundlichkeit der Mitarbeiter*innen und Begleiter*innen. Und, so das Feedback einer Mutter: „Das Ferienprogramm ist nicht nur Betreuung, sondern verbindet und bringt Kinder zusammen.“ Klinger: „Ein Effekt, der uns allen in diesen isolierten Zeiten sehr am Herzen liegt.“

Aktuelles aus der Partnerschaft Zorneding - Makoga

Text: Stephan Raabe für den Partnerschaftsausschuss der Christophorusgemeinde Zorneding

Über WhatsApp halten wir den Kontakt mit unserer Partnergemeinde. Ab und an erhalten wir so auch Fotos, die den Fortgang von Projekten zeigen, die mit finanzieller Unterstützung aus Zorneding auf den Weg gebracht wurden. Jüngstes Beispiel: Alle drei Grundschulen im Gemeindegebiet haben einen Stromanschluss. Unser Bild zeig das Lehrerkollegium der Grundschule in Iteni.
Berichte über die ersten Amtshandlungen der neuen Präsidentin Samia Suluhu Hassan stimmen uns zuversichtlich. Schwangere Mädchen, die von den Schulen verbannt worden waren, dürfen nun in den Unterricht zurückkehren und den Schulabschluss machen. Auch im Umgang mit der Corona-Pandemie gibt es deutliche Anzeichen für Änderungen.
Der für Herbst 2020 geplante Container mit Hilfsgütern auch aus Zorneding, soll nun Mitte Juli beladen und nach Tansania verschifft werden. Die Vorbereitungen dazu sind angelaufen.
Am Sonntag, 04. Juli, feiern wir in der Christophorusgemeinde unseren Makoga-Tag. Beginn ist um 10:45 Uhr, bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Freien statt. Auf das gemütliche Beisammensein nach dem Gottesdienst müssen wir heuer leider noch einmal verzichten.

Wer mehr über die Partnerschaftsarbeit der Christophorusgemeinde wissen oder diese unterstützen möchte, kann sich an die Partnerschaftsbeauftragte Gertrud Raabe-Gruber, Telefon 0 80 16 / 2 01 91, wenden. Die Bankverbindung bei der Raiffeisenbank Zorneding für Spenden lautet: DE46 7016 9619 0000 7099 99 (IBAN); als Verwendungszwecke bitte angeben: „Makoga”.

© privat

Liebe Senioren und Seniorinnen!

Heute melde ich mich noch einmal im Namen des alten Seniorenbeirats, denn das Ergebnis der Neuwahl stand bei Drucklegung dieser Broschüre noch nicht fest. Ich hoffe, wir konnten mit unserer Arbeit in den letzten Jahren Ihr Vertrauen gewinnen und ich möchte auf einige Aktionen zurückblicken:

Erleichterungen im Alltag

- Wir bemühten uns, dass ein Lift im Ärztehaus Ecke Birken- Georg- Festl- Str. installiert wird, scheiterten aber an der Bereitschaft des Hauseigentümers.
- 2018 wurden die Einkaufsfahrten zum REWE ins Leben gerufen. Herr Wolf vom Service-Büro hat dann die ganze Organisation übernommen.
- Auch die Mitfahrbänke werden von uns unterstützt und sollen weiter ausgebaut werden.
- Seniorentaugliche Bänke am Weiher wurden auf unseren Wunsch hin aufgestellt.
- Wir organisierten das Projekt „Müssen dürfen“ (Zugang zu Toiletten im Gemeindegebiet).

Gesundheit und Sicherheit unterstützen

- Am Seniorentag 2018 organisierte der Seniorenbeirat bei der Verkehrswacht einen Fahrsimulator, an dem die Fahrtüchtigkeit getestet werden konnte.
- Wir arbeiten ständig an der Verbesserung der Beleuchtungssituation und sorgen für Gehsteigabsenkungen und Parkverbotsmarkierungen.

Unterhaltung und Gemeinschaft

- Wir riefen den Seniorentanz im VHS-Raum am Herzogplatz ins Leben,
- boten regelmäßige Treffen im Café Herzog an und
- organisierten kleine Wanderungen, Museums- und Kinobesuche …

Außerdem:

- Seit Jahren versuchen wir altersgerechtes Wohnen am Ort zu ermöglichen und wollen eine Hausgemeinschaft 60+ gründen.
- Seit 2021 sind die von uns beantragten alternativen Beerdigungsformen umgesetzt und für die Trauerhalle wurden mehr Stühle angeschafft.
- Wir boten kostenlose Fahrten zum Impfzentrum an.

Viele Unternehmungen konnten coronabedingt leider nicht mehr stattfinden.

Aber im März konnten wir mit einer kleinen Gruppe die Ausstellung „Lichtverschmutzung“ im Waldmuseum Ebersberg besuchen und anschließend die winterliche Umgebung bewundern.

Bestimmt wird der neue Seniorenbeirat die beliebten Aktionen wieder aufnehmen. Falls Sie 2x geimpft sind, genesen oder getestet, steht den Zusammenkünften nichts mehr im Wege. Ich hoffe auf ein Treffen an einem Freitagabend vor dem Café Herzog noch im Juni.

Bis dahin, alles Gute, und bleiben Sie gesund!

Ihre Sieglinde Kornek-Peters, Seniorenbeirätin

Kontakt: 33kopetsi@gmx.de, Tel. 30 94 51

Ü-60 – ökumen. Seniorentreffen 2021,

Treffen 2021 bis einschl. Juli – sofern Corona-bedingt möglich

- **24. Juni 14:30 Uhr**
- **08. Juli 14:30 Uhr**
- **22. Juli 14:30 Uhr Sommerfest**
- **16. Sept. 14:30 Uhr**
- **30. Sept. 14:30 Uhr**

STADTRADELN 2021

Zorneding ist wieder dabei – jetzt registrieren!
Auch in diesem Jahr wird wieder aufs Rad gestiegen

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Radfahren hält gesund und macht Spaß. Auch im Jahr 2021 findet wieder das STADTRADELN im Landkreis Ebersberg statt. Egal ob es der tägliche Weg zur Arbeit oder zur Schule, die gemütliche Spazierfahrt knapp über die Landkreisgrenze hinaus oder gar die Radreise quer durch Bayern ist: jeder Kilometer, der vom 27. Juni bis zum 17. Juli mit dem Rad gefahren wird, zählt.

2020 haben sich 1890 Menschen aus dem Landkreis Ebersberg an der Aktion beteiligt und erradelten zusammen 427.700 Kilometer – als Einzelradler, im Team oder als Verein. Sogar Schulen und Kindergärten haben sich trotz der Widrigkeiten durch Corona beteiligt und können das auch in diesem Jahr wieder machen. Denn die Kategorien sind auch im zweiten Corona-Jahr die gleichen geblieben.

Drei Wochen am Stück können sich alle interessierten Privatpersonen, Schulklassen, Unternehmen und Kommunen am Wettbewerb beteiligen und beweisen, dass die Menschen im Landkreis kräftig in die Pedale treten können. Das Eintragen der geradelten Kilometer erfolgt wahlweise im Internet, auf Formularen per Hand oder per App, die man sich herunterladen kann und die automatisch die geradelten Kilometer per GPS erfasst.

Die Bestplatzierten erhalten wie auch in den Vorjahren ein kleines Preisgeld, das durch die Sponsoren des STADTRADELNS 2021 im Landkreis Ebersberg getragen wird.

Neu in diesem Jahr ist ein Suchspiel: „Mit dem „Eisbär on Tour“ heißt das tägliche Rätsel, zu dem die Energieagentur demnächst mehr Informationen auf ihrer Internetseite veröffentlichen wird.

Weitere Infos auf

www.energieagentur-ebe-m.de

und

www.stadtradeln.de/zorneding

STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

IM LANDKREIS EBERSBERG

vom 27. Juni bis 17. Juli 2021

ENERGIE AGENTUR EBERSBERG – MÜNCHEN

Radliebe

Jetzt registrieren: www.stadtradeln.de/landkreis-ebersberg
Mehr Infos: www.energieagentur-ebe-m.de/stadtradeln

Herzlichen Dank an die Sponsoren:

Kreissparkasse
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

ibeko-solar GmbH

bayernwerk

FÖRDERVEREIN ENERGIEAGENTUR EBERSBERG – MÜNCHEN e.V.

Eine Kampagne des Klima-Bündnis

Praktikum
Freiwilliges Praktikum | Schulpraktikum | Fachpraktikum
mehr erfahren

Ausbildung
Geomatik | Katastertechnik
mehr erfahren

Duales Studium
Geodäsie, Geoinformatik, Vermessung | Verwaltungsinformatik
mehr erfahren

Berufseinstieg
mit Bachelor-/Masterabschluss
mehr erfahren

Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
Ebersberg

Traumberuf Katastertechnik!

#keinbisschenvermessen

Bewirb dich unter
www.bayern-insider.de

Bewerbungsschluss 31.07.2021

BAYERN INSIDER

Zum **1. September 2022** starten wir wieder die Katastertechnik-Ausbildung in unserem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung.

Willst Du mit uns die bayerischen Geodaten topaktuell halten und im Team für Eigentums- und Planungssicherheit sorgen?

Dein Aufgabenbereich

- Bearbeiten von Grundstücksdaten
- Erstellen von Dokumenten für notarielle Verträge zur Sicherheit des Eigentums an Grund und Boden
- Vorbereitung von Katastervermessungen
- Beratung von Kunden

Das macht dich aus

- Du hast einen guten mittleren Schulabschluss oder (Fach-)Abitur
- Du hast gute Mathe- und Deutschkenntnisse
- Du interessierst dich für Geometrie und Zeichnen

Deine Vorteile

- planbare Zukunft durch sicheren Arbeitsplatz
- flexible Arbeitszeiten
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Berufseinstieg als Beamter*in in der 2. Qualifikationsebene

Wir fördern die berufliche Gleichstellung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.